

Dresdner Amtsblatt



Nr. 4/2006
Donnerstag, 26. 1. 2006



140 Euro für eine Notunterkunft

Spendenaufwurf für die Erdbebenopfer in Pakistan

Drei Monate nach dem Erdbeben in Pakistan sind noch nicht genügend Öfen und winterfeste Unterkünfte an die Menschen verteilt, damit sie den eisigen Winter in den Bergregionen von Kaschmir überleben können. Die Opfer in den schwer zugänglichen Gebirgsregionen warten noch immer auf das Nötigste, um den Winter zu überleben: Zelte, Decken, warme Kleidung, Medikamente, Lebensmittel.

Oberbürgermeister Ingolf Roßberg unterstützt den Einsatz des Vereins arche noVa in Pakistan. Er wendet sich an die Dresdnerinnen und Dresdner, Vereine und Institutionen: „Das Bündnis ‚Dresden hilft‘ im Tsunamigebiet hat sich bewährt und geht weiter, in Südostasien und nun auch in Pakistan. Der Verein arche noVa verteilt Öfen und Zelte an die Überlebenden. Dafür braucht er dringend Geld. Ich bitte die Dresdner um Spenden für arche noVa – diesmal vor allem für die Erdbebenopfer in Pakistan.“

Die winterfesten Notunterkünfte, die arche noVa baut, bestehen hauptsächlich aus Wellblech. Ein Wellblech kostet in Pakistan rund zwölf Euro. Pro Unterkunft werden zehn Wellbleche und Baustahl benötigt. Die Kosten für die Unterkunft, die einer pakistanischen Familie durch den Bergwinter hilft, liegen bei 130 bis 140 Euro. Ein Holzofen kostet rund zehn Euro.

■ Spendenkonto von arche noVa e. V.
Stichwort: Pakistan
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto: 3120115699
Bankleitzahl: 85050300

Wo Elemente sich verbinden

Eröffnungsshow zeigt Dresden als Stadt der Wissenschaft



▲ **Jubiläumjahr.** Dresden trägt in seinem Jubiläumsjahr den Titel „Stadt der Wissenschaft 2006“. Viele Veranstaltungen, Projekte und Wettbewerbe erwarten die Dresdner. Die Landeshauptstadt

kooperiert mit den Dresdner Wissenschaftseinrichtungen für das Projekt im Netzwerk „Dresden – Stadt der Wissenschaft“. Im Februar startet das Wissenschaftsjahr mit einer großen Eröffnungsshow. ► Seite 2

Werbesatzungen vorgestellt

Wie Gebäude angestrahlt, Werbeanlagen sowie Sonnen- und Witterungsschutz an Neumarkt, Prager Straße und Wiener Platz gestaltet werden können, sollen zwei neue Satzungen regeln. Der Stadtrat entscheidet darüber im Februar. ► Seite 4

„Haus der Kinder“ in Pieschen eröffnet

Eine neue Kindertageseinrichtung in der Heidestraße 29 in Pieschen ist für 865 000 Euro fertig gestellt worden. Im „Haus der Kinder“ werden 15 Krippen- und 75 Kindergartenkinder betreut. ► Seite 3

Neuer Wegweiser durchs Rathaus

Der neue „Wegweiser durchs Rathaus“ liegt diesem Amtsblatt bei. Er informiert über Adressen, Rufnummern und Sprechzeiten städtischer Ämter inklusive Ortsämtern, Ortschaften und Bürgerbüros sowie der Fraktionen des Stadtrates.

■ **Statistik:** Dresden ist sichere Landeshauptstadt ► Seite 4

■ **Krisendienst:** Gesundheitsamt bietet Hilfe in Notsituationen an ► Seite 5

■ **Schutz vor Kälte:** Warme Plätze für alle Wohnungslosen ► Seite 6

■ **Weltlepratag:** Hilfswerk bittet um Spenden ► Seite 6

■ **Berufsschulzentren:** Tag der offenen Tür im Januar und Februar ► Seite 7

■ **Neues Amt:** Stadtgrün und Abfallwirtschaft ► Seite 7

■ **Baulandkataster:** Widerspruch bis 17. Februar möglich ► Seite 7

Gedenken an Opfer

Am Freitag, 27. Januar, gedenkt Dresden der Opfer des Nationalsozialismus. Um 13 Uhr legt OB Roßberg in der Gedenkstätte Münchner Platz Blumen nieder. Die Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen. ► Seite 5

Jahresabschlüsse 2004

Die beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften haben die Jahresabschlüsse 2004 der Eigenbetriebe Kindertageseinrichtungen, Krankenhaus Friedrichstadt und Sportstätten- und Bäderbetrieb bestätigt. ► Seiten 8, 9

Grundsteuer festgesetzt

Für Schuldner der Grundsteuer, die für 2006 die gleiche Grundsteuer wie für 2005 zu entrichten und keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Steuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. ► Seite 11

Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 104. Geburtstag
am 27. Januar**

Alba Engelmann, Cotta

**zum 104. Geburtstag
am 2. Februar**

Elisabeth Greif, Neustadt

**zum 90. Geburtstag
am 28. Januar**

Margarete Hünemann, Leuben
Elsa Lange, Pieschen
Margot Skaruppe, Cotta
Gerhard Werberger, Leuben

am 29. Januar

Ruth Hillig, Prohlis
Dora Zeidler, Loschwitz

am 30. Januar

Käte Beier, Cotta
Ernst Pilz, Loschwitz
Johannes Schneider, Pieschen
Gertrud Volkmer, Altstadt

am 2. Februar

Lucie Jeschke, Prohlis

**zur Diamantenen Hochzeit
am 2. Februar**

Dr. Heinz und Lieselotte Tschätsch,
Blasewitz

**zur Goldenen Hochzeit
am 28. Januar**

Gregor und Ursula Losse, Pennrich

GmbH für Schacholympiade 2008

Im Frühjahr dieses Jahres gründet der Verein Schacholympiade Dresden 2008 e. V. eine GmbH, die „Schacholympiade Dresden 2008 – Chess Foundation GmbH“. Ihre Aufgabe wird sein, dieses in der Sportgeschichte Sachsens einmalige Großereignis vorzubereiten und durchzuführen. Gründungsgeschäftsführer sind Carsten Biesok und Klaus Troschel.

Rechtsanwalt Carsten Biesok ist Abteilungsleiter im Vorstandsstab der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Klaus Troschel arbeitet als Finanzvorstand der Zentrum Mikroelektronik Dresden AG. Er ist Mitglied des Organisationskomitees der Schacholympiade 2008. Beide künftigen Geschäftsführer sind Vertreter zweier Hauptsponsoren der Dresdner Schacholympiade.

S/T|A/D/T der Wissenschaft

Juniordoktor und Ehrenbürger gesucht

„Stadt der Wissenschaft 2006“ präsentiert ihre Forschungsthemen

Unter dem Motto „Wo Elemente sich verbinden“ bietet Dresden in diesem Jahr als „Stadt der Wissenschaft 2006“ einen Zyklus von mehr als 300 Veranstaltungen an. Dazu gehören bereits etablierte wie die Kinderuniversität und die Seniorenakademie, aber auch extra für das Jahr konzipierte Formate wie die ErkennBar und der Internationale Uniwettbewerb. Mehr als 50 Projektpartner sind an Gestaltung und Umsetzung des Dresdner Wissenschaftsjahres beteiligt. Anliegen ist, Dresdnern und Gästen Wissenschaft anschaulich und begreifbar zu präsentieren – in den Forschungseinrichtungen, aber auch an Orten der Stadt, wo man Wissenschaft sonst nicht vermutet.

Der offizielle Startschuss fällt am 11. Februar, 20 Uhr mit der Eröffnungsshow im Rundkino auf der Prager Straße. Am 12. Februar, 16 Uhr, wird die Show noch einmal gezeigt. In der moderierten Wissenschaftsshow werden aktuelle Dresdner Forschungsthemen und Zukunftsvisionen mit Elementen aus Musik, Tanz, Licht und Bild dargestellt. In den kommenden zwei Wochen, vom 31. Januar bis 14. Februar, wird die Stadt auf großen Plakaten in Dresden

für die Eröffnungsshow und vom 7. bis 13. Februar sind 15 dieser City-Light-Plakate in unserer Partnerstadt Hamburg zu sehen.

Während der Eröffnungsshow werden die Auszeichnungen „Juniordoktor“ und „Ehrenbürger“ ausgerufen. Juniordoktor der „Stadt der Wissenschaft 2006“ können Schüler der 3. bis 12. Klassen werden, die Aufgaben rund um die Dresdner Wissenschaft und Forschung entlang eines Jahrespasses lösen und verschiedene Veranstaltungen besuchen. Am Ende werden die Besten ausgewählt und als Juniordoktor ausgezeichnet. Den Titel Ehrenbürger der „Stadt der Wissenschaft 2006“ erhalten Personen, die sich über ihr berufliches Engagement hinaus ehrenamtlich um die Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen verdient gemacht haben. Verliehen werden die Titel zum Abschlussfest im November.

Weitere Informationen zur Eröffnungsshow und den zahlreichen Veranstaltungen gibt es unter www.dresden-wissenschaft.de. Tickets für die Eröffnungsshow und den Folgetag gibt es kostenfrei vom 29. bis 31. Januar, 10 bis 18 Uhr im Rundkino, Prager Straße.

Stadt JUBILÄUM 2006

„Literarischer Salon“ im Stadtmuseum

Die Stadt Dresden inspiriert nicht nur Maler und Bildhauer, sondern auch eine Vielzahl von Literaten. Das zeigt eine neue Veranstaltungsreihe im Café des Stadtmuseums. Vierteljährlich stellen sich im „Literarischen Salon“ Dresdner und auswärtige Autoren vor. Die Schriftsteller lesen aus ihren Texten. Moderator Norbert Weiss führt durch den Abend. Der 1942 in Dresden geborene Autor Peter Gehrisch eröffnet am Donnerstag, den 26. Januar den Reigen. Der Mitherausgeber der Lite-

raturzeitschrift „Ostragehege“ stellt um 19 Uhr seinen Schelmenroman „Hans-Theodors Karneval oder Das Federnorakel“ vor. Der Autor beschreibt ein Kuriosum vielfarbiger Bilder aus dem Heißen und dem Kalten Krieg sowie dem Grau der Nachkriegsjahre. Er setzt sächsischen und schlesischen Dialekt ein, lässt seine Figuren auch einmal polnisch und russisch parlieren und jongliert in anderer Weise mit dem, was die Zunge hervorbringt. Karten kosten vier Euro, ermäßigt drei Euro.

Anzeige

Dachschaden? DITTRICH

Dachdecker-Meisterbetrieb
seit 1905 in Dresden

- Dachreparaturen
- Dachrinnenreinigung
- Dach-Check

Telefon: (03 51) **84 10 10**

Internet: www.dach-dittrich.de E-Mail: info@dittrich-gruppe.de

24-Stunden
-Notdienst

Spender für Pillnitzer Springbrunnen gesucht

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und der Ortsverein Pillnitz suchen dringend Menschen, die den Erhalt des Springbrunnens am Rathaus Pillnitz unterstützen. Die kleine Anlage funktioniert schon seit Jahren nicht mehr. Ziel ist, den Brunnen und dessen Umfeld noch im Jubiläumsjahr zu sanieren und möglichst zum Elbhauptfest wieder in Betrieb zu nehmen. Das Vorhaben kostet 50 000 Euro. Die Stadt stellt aus dem Haushalt etwa 15 000 Euro bereit. Weitere Geld- und Sachspenden werden also benötigt. Wer den Brunnenbau finanziell unterstützen möchte, kann Geld dafür auf das Spendenkonto bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden überweisen: Kontonummer 3 120 000 034, Bankleitzahl 850 503 00, Verwendungszweck: „Brunnen am Rathaus Pillnitz“. Weitere Fragen beantwortet Margot Schwab unter Telefon 4 88 70 10.

SPORT

Noch Restkarten für Sportler-Gala erhältlich

Wer bei der Dresdner Sportler-Gala am Sonnabend, 4. Februar im Internationalen Congress Center Dresden dabei sein möchte, kann noch Restkarten erwerben. Sie sind zum Preis von 39 Euro in diesen Verkaufsstellen erhältlich:

- DREWAG-Kundentreff im World Trade Center,
- Ostsächsische Sparkasse Dresden, Filialen am Altmarkt und im Sparkassenhaus Güntzplatz,
- Kreissportbund Dresden, Bodenbacher Straße 154,
- Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden, Freiburger Straße 31.

Notrufe

- Kinder- und Jugendnotdienst (03 51) 2 75 40 04
- Opferhilfe Sachsen (03 51) 8 01 01 39
- Opfer-Notruf Weißer Ring (0 18 03) 3 4 34 34
- Polizei 110
- Psychosozialer Dienst für Menschen in Krisen (03 51) 8 17 81 40
- Telefon des Vertrauens täglich von 17 bis 23 Uhr (03 51) 8 04 16 16
- Telefon-Seelsorge (08 00) 1 11 01 11

KULTUR

Schreibmaschinen in den Technischen Sammlungen

„Schreiben wie gedruckt“ – die neue Ausstellung in den Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3, gibt Einblicke in die Pionierzeit der Schreibmaschine. Gezeigt werden frühe Modelle Peter Mitterhofers aus den Jahren 1864 bis 1869. Der Tiroler wagte sich als einer der ersten an die Konstruktion mechanischer Schreibmaschinen. Er verwendete hauptsächlich Holz dafür, nur wenige Teile fertigte er aus Eisen. Die Typen setzte er anfangs aus Nadelspitzen zusammen, die von unten auf das Papier schlugen und so die Buchstaben einkerbten.

Die Ausstellung ist bis zum 23. April immer dienstags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, am Wochenende von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

„König Drosselbart“ im Theater Junge Generation

Ein König will seine schöne Tochter verheiraten. Die Edlen des Landes stehen Schlange, doch die stolze Prinzessin verspottet die Freier und verjagt sie. Das geht so lange, bis der König sie dem erstbesten Bettler verspricht – und der wartet eines Morgens zum Schrecken der Prinzessin vor dem Tor. „König Drosselbart und das Mädchen Prinzessin“ steht für Kinder ab 6 Jahre neu auf dem Spielplan des Theaters Junge Generation, Meißner Landstraße 4. Die nächsten Vorstellungen sind am Freitag, den 17. Februar 10 Uhr und am Sonntag, den 19. Februar 16 Uhr. Karten kosten zehn Euro für Erwachsene und fünf Euro für Kinder.

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

„Haus der Kinder“ in Pieschen für 90 Mädchen und Jungen eingeweiht

Neubau für 865 000 Euro ersetzt maroden Altbau



Endlich ist sie eröffnet: die Kita „Haus der Kinder“ an der Heidestraße 29. OB Ingolf Roßberg weihte den 865 000 Euro teuren Neubau gemeinsam mit Eltern, Kindern, Erzieherinnen und der Leiterin des Eigenbetriebes, Sabine Bibas, ein. Schon Anfang Januar zogen die Knirpse in das Gebäude. Es entstand als lang ersehnter Ersatz für die völlig verschlissene Kita Trachenberger Platz 2. In Zukunft lernen und spielen 15 Krippen- und 75 Kindergartenkinder im Haus. Darunter sind auch sechs Integrationsplätze.

Das neue „Haus der Kinder“ ist zweigeschossig und 707 Quadratmeter groß. Fünf Gruppenräume, ein Mehrzweckraum, ein Schlaf- und ein Projektzimmer liegen auf der Sonnenseite, die Funktionsräume auf der Nordseite. Je ein Kreativ-, Theater- und Bauzimmer sowie ein „stilles Zimmer“ ermöglichen offene Projektarbeit. Dabei wählen die

▲ **Großer Auftritt für die Kleinen.** Zur Eröffnung des neuen Kindergartens boten die Knirpse ihren Gästen ein Kulturprogramm. Foto: Knifka

Kinder selbst aus den verschiedenen Angeboten. Ein Spielflur mit Bibliothek, eine Kinderküche sowie ein Kinderrestaurant, in dem alle Mahlzeiten gemeinsam eingenommen werden, ergänzen das Angebot.

Damit mehr Bewegungsfläche entsteht, sind die Zimmer sparsam möbliert. Es gibt Sitzkissen, breite Fenstertische für kreatives Arbeiten, eingebaute Spielerebenen und Rückzugsmöglichkeiten. In das 2800 Quadratmeter große Außengelände gelangen die Kinder über die Gruppenräume oder aber über eine Treppe aus dem Obergeschoss. Auf Initiative der Kita steht sogar – erstmalig in Dresden – eine Blocksauna im Garten des Kinderhauses.

„das kleine einhorn“ – Neue Kinder- und Jugendgalerie öffnet



Am Dienstag, 31. Januar, 10 Uhr, eröffnet Kulturbürgermeister Dr. Lutz Vogel die Kinder- und Jugendgalerie „das kleine einhorn“ in der Außenstelle der Jugend&KunstSchule Dresden auf der Räcknitzhöhe 35 a. Die erste Ausstellung zeigt Bilder aus den Kinderateliers der Jugend&KunstSchule, aus

Kindergärten und Schulen. Sie ist bis zum 26. Mai, Mittwoch bis Freitag von 9 bis 17 Uhr und nach Absprache, zum Beispiel zu Kindergeburtstagen und Projekttagen, geöffnet. Kontakt: Jugend&KunstSchule Dresden, Außenstelle Räcknitzhöhe 35 a, 01217 Dresden, Telefon (03 51) 47 96 09 95.

Stadt JUBILÄUM 2006

Literatur in Dresden

- 26. Januar, 19.00 Uhr
Literarischer Salon in der Galerie Café im Stadtmuseum Dresden Wilsdruffer Straße (siehe Seite 2)
- 1. Februar, 18.00 Uhr
Vortrag: Dr. Maria-Verena Leistner: „Ach wie wär's möglich dann“
Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße

Sport in Dresden

- 29. Januar, 15.00 Uhr
Internationales Stabhochsprung-Springmeeting – Indoor
Mehrzweckhalle
Bodenbacher Straße
- 4. Februar, 18.00 Uhr
Sportler-Gala
Internationales Congress Center Dresden, Ostra-Ufer (siehe Seite 2)

Kunst in Dresden

- 3. Februar bis 17. April
Ausstellung: „sehen, was da ist“ – Menschenbilder von Dix und anderen aus der Sammlung Frieder Gerlach
Städtische Galerie Dresden
Wilsdruffer Straße

Musik in Dresden

- 4./5. Februar, jeweils 19.30 Uhr
„Musik in Dresden“: 4. Zyklus-Konzert, Dmitri Schostakowitsch: Kammer-sinfonie c-Moll
Kulturpalast, Festsaal, Schloßstraße

Fest in Dresden

- 5. Februar, 11.00 Uhr
Carl Maria von Weber: „Oberon“, Jubiläumsmatinee
Sächsische Staatsoper, Theaterplatz

Filme aus den 80ern

In der Reihe „Die geteilte Leinwand – Deutsche Filme der 80er Jahre“ zeigt das Museumskino im Ernemann-Bau am Freitag, 27. Januar und am Sonnabend, 28. Januar den westdeutschen Streifen „Schwestern oder die Balance des Glücks“. Der Film stammt aus dem Jahr 1979, Regie führte Margarethe von Trotta. Mit „Insel der Schwäne“ kommt dann am Freitag, 10. Februar und Sonnabend, 11. Februar eine DDR-Produktion von 1981 auf die Leinwand. Beginn ist jeweils 20 Uhr.

Termine

Freitag, 27. Januar

8.45–9.45 Uhr Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25

9–10 Uhr Medizinische Gymnastik, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

12–16 Uhr Spielenachmittag, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

Sonnabend, 28. Januar

15 Uhr „Das tapfere Schneiderlein“, mai hof puppentheater Weißig, Hauptstraße 46

17 Uhr Kreuzchorvesper, Kreuzkirche Dresden

Sonntag, 29. Januar

10–16 Uhr Malsonntag auf Schloss Albrechtsberg, Jugend&KunstSchule, Treff: Wache

11 Uhr igeltour: Schillers Ode an den Elbhang, Treff: Rathaus Blasewitz

Montag, 30. Januar

10/11 Uhr Gymnastik, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6

14 Uhr Kerzen gestalten, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

16–18 Uhr Werkelwerkstatt kostenlos, Jugend&KunstSchule Gamigstraße 24

Dienstag, 31. Januar

10 Uhr „das kleine einhorn“, Eröffnung der Dresdner Kinder- und Jugendgalerie, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a (siehe Seite 3)

9.15/10.15 Uhr Seniorengymnastik, Jugend&KunstSchule, Rathener Straße 115

19.30 Uhr „Wenn Übung nicht den Meister macht“, Vortrag, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a

Mittwoch, 1. Februar

10–11 Uhr Bastelwerkstatt, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

16–20 Uhr Keramikwerkstatt, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

19.30 Uhr Eurythmie, Anmeldung: Telefon 2 67 86 26, Alte Feuerwache Loschwitz, Kunst- und Kulturverein Fidelity-F.-Finke-Straße 4

Donnerstag, 2. Februar

10–11.30 Uhr Tanzen beflügelt, Seniorentanz, Jugend&KunstSchule, Schloss Albrechtsberg

15 Uhr Ägypten, Diavortrag, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

19.30 Uhr Montenegro, Stereo-Diavortrag, Putjatinhaus Meußlitzer Straße 83

Sonnenschirme ohne Werbung

Neue Werbe- und Gestaltungssatzungen für Neumarkt, Prager Straße und Wiener Platz

Bürgermeister Herbert Feßenmayr stellte die neuen Werbe- und Gestaltungssatzungen für Neumarkt, Prager Straße und Wiener Platz vor. Diese bestimmen, wie im Umfeld der wieder errichteten Frauenkirche und innerhalb der Stadtachse zwischen Hauptbahnhof und Waisenhausstraße Gebäude angestrahlt, Werbeanlagen sowie Sonnen- und Witterungsschutz gestaltet werden können.

Werbeanlagen sind zum Beispiel Schilder über den Eingängen von Geschäften, Aufsteller auf Straßen, Stehlen oder Vitrinen. So dürfen am Neumarkt, an der Prager Straße und am Wiener Platz keine Leuchtkästen an den Geschäften angebracht werden, jede Werbung muss aus Einzelbuchstaben bestehen. Am Neumarkt sind Sonnenschirme mit

Werbung verboten. Die Gastronomen an der Prager Straße dürfen dagegen Schirme mit einem werbenden Schriftzug am Rand aufstellen. Markisen können in beiden Gebieten angebracht werden, sofern die Farben nicht zu grell sind oder Werbung aufgedruckt ist.

Der Satzungen wurden mit den Bauherren und Investoren am Neumarkt, an der Prager und am Wiener Platz abgestimmt. Sie bilden den Rahmen für weitere Vertragsabschlüsse. Für den Wiener Platz und die Prager Straße Süd ist das Erscheinungsbild bereits geregelt. Da der neu bebaute Wiener Platz in Zukunft verstärkt als Geschäftsstandort wahrgenommen wird und eine gemeinsame Vermarktung mit der Prager Straße zu erwarten ist, schafft die Stadt eine einheitlich geltende

Rechtsgrundlage. Sie sichert, dass für alle Anlieger die gleichen Bedingungen gelten und deren Bemühungen um Qualität geschützt werden.

Werbeanlagen und Warenautomaten beeinflussen wesentlich die bauliche Gestalt einer Stadt. Daher können Gemeinden nach § 89 SächsBO im Gemeindegebiet oder besonders schutzwürdigen Ortsteilen Einfluss auf deren Gestaltung nehmen. Die Satzung leistet einen Beitrag zum Stadtbild. Es ist wichtig, eine angenehme und attraktive Atmosphäre zu schaffen, damit auf Neumarkt, Prager Straße und Wiener Platz Menschen gerne kommen und verweilen. Ob die Vorschläge der Verwaltung umgesetzt werden, darüber entscheidet voraussichtlich am 2. Februar der Stadtrat.

Kriminalität: Dresden ist sichere Landeshauptstadt

Landeshauptstädte im statistischen Vergleich 2004

Potsdam gibt jährlich einen Städtevergleich der 16 Landeshauptstädte heraus. Für das Berichtsjahr 2004 hat die Kommunale Statistikstelle Dresden daraus einige Besonderheiten für die sächsische Landeshauptstadt herausgearbeitet.

■ Auffallend sind das hohe **Durchschnittsalter** der Dresdner (43,2 Jahre, Platz 12 im Städtevergleich), der niedrige **Ausländeranteil** von 3,8 Prozent (Platz 14) und die geringe Zahl der **Eheschließungen** (Platz 16). Der **Wanderungssaldo** ist in Dresden mit + 8,0 (Zuzüge minus Wegzüge je 1000 Einwohner) fast so hoch wie in München

(+ 8,2) und liegt damit auf Platz 2. Die **Arbeitslosenquote** von 15,4 Prozent bedeutet Platz 11, im Osten hat nur Potsdam einen niedrigeren Wert. Die Zahl der Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe hat einzig in Dresden zugenommen (+2,7 Prozent), allerdings im Bauhauptgewerbe um 5,5 und im Ausbaugewerbe um 21,9 Prozent abgenommen.

■ Bei **Kindereinrichtungen** stellt sich die Situation in den ostdeutschen Landeshauptstädten wesentlich besser dar als in den westlichen Kommunen. Dresden nimmt mit einem Versorgungsgrad von 66 Prozent Rang 3 hinter Erfurt und Potsdam ein.

■ Die Zahl der **Verkehrsunfälle** hat gegenüber dem Vorjahr in Dresden um 2 Prozentpunkte abgenommen. Mit 34 Unfällen je 1000 Einwohner steht Dresden auf dem 9. Platz der 16 Landeshauptstädte, wobei Hamburg, Hannover und München (32) nur geringfügig vor Dresden rangieren.

■ Hinsichtlich der **Kriminalität** ist Dresden eine sichere Stadt. Nur Wiesbaden und München sind sicherer. Zum Vergleich: 2004 wurden in Dresden 102 Kriminalitätsfälle je 1000 Einwohner erfasst, in Wiesbaden 87, in Berlin und Kiel dagegen über 160.

■ Beim **Tourismus** hat Dresden bei den Gästeankünften und -übernachtungen zweistellige Zuwachsraten zu verzeichnen, das ist Platz 2 hinter Berlin. Die Ausstattung mit 32 Betten je 1000 Einwohner bedeutet Platz 3 hinter Potsdam (34) und München (33).

Die vollständige Broschüre „Die Landeshauptstädte der Bundesrepublik Deutschland im statistischen Vergleich 2004“ kostet 7,50 Euro (zuzüglich Versandkosten) und kann bei der Landeshauptstadt Potsdam, Servicebereich Verwaltungsmanagement, Bereich Statistik und Wahlen, Hegelallee 6–10, 14467 Potsdam, Telefon (03 31) 2 89 12 59, Fax (03 31) 2 89 12 51, E-Mail Statistik@Rathaus.Potsdam.de bestellt werden.

GFS Steuerfachschule in Dresden GmbH



Ab 06. 03. 2006 Crash-Kurs zur Vorbereitung auf die Bilanzbuchhalterprüfung

Ab Oktober 2006 beginnen Vorbereitungskurse auf die:

- Steuerberaterprüfung
- Steuerfachwirtprüfung
- Bilanzbuchhalterprüfung

laufende Weiterbildungen

St. Petersburger Str. 15
01069 Dresden
Tel.: (0351) 490 71 90
Fax: (0351) 490 71 91
www.gfs-dresden.de
E-Mail:
info@gfs-dresden.de

Baumfällung in Leubnitz-Neuostra

Die Stadt lässt drei Eichen und eine Esche nahe der Stützmauer Altleubnitz-Menzelgasse fällen. Die Bäume haben die Mauer mit ihren Wurzeln derart beschädigt, dass sie dieses Frühjahr saniert werden muss. Spätestens im Frühjahr 2007 werden drei neue Eichen gepflanzt.

Aus gleichem Grund mussten auf der Bastion am Diakonissenweg vier Ahornbäume weichen. Die Ersatzpflanzung folgt noch diesen Herbst.

Gewusst?

Da klafft eine große Lücke: Sächsische Frauen sind bei der Geburt ihres ersten Kindes im Schnitt 29 Jahre alt. Das finden nicht nur viele Bevölkerungsexperten zu spät, sondern auch die Väter. Deren Kinderwunsch ist nämlich mit 21 Jahren am größten.

Den angedrohten Ärztemangel für Sachsen belegen die Statistiken. Sächsische Universitäten bilden kaum junge Ärzte aus, dafür aber Ärztinnen. Bei den zehn beliebtesten Studienfächern junger Männer taucht Medizin nicht auf, bei Frauen steht das Fach an dritter Stelle der Beliebtheitsskala.

An sächsischen Unis pauken mehr Männer als Frauen. Vergangenes Jahr ließen sich 11 000 junge Männer und 9500 Frauen immatrikulieren. Während es die Männer mit Maschinenbau und Elektrotechnik eher praktisch mögen, stehen bei Studentinnen Sprachen und Betriebswirtschaftslehre hoch im Kurs.

Anzeige

Bringen SIE Ihre Zukunft in's Trockene!

Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit mir, um Ihre Vorteile auszuloten.

Versicherungsmaklerbüro
Ramona Spata
Tel. 0351 - 4 21 64 30
Ramona.Spata@t-online.de

Operetten-Wettbewerb übers Europäische Amtsblatt

Nachdem der Finanzausschuss am 16. Januar beschlossen hatte, Investoren für die neue Spielstätte der Staatsoperette auf dem städtischen Grundstück am Wiener Platz (MK5) zu suchen, ist jetzt die Vergabebekanntmachung zur Veröffentlichung an das Europäische Amtsblatt gesandt worden. Mit der voraussichtlichen Veröffentlichung am 27. Januar haben potenzielle Investoren Gelegenheit, sich bei der Stadt um die Teilnahme an dem

sich anschließenden Verhandlungsverfahren zu bewerben.

Die Vergabebekanntmachung wird auch in anderen einschlägigen Ausschreibungsblättern sowie im Dresdner Amtsblatt erscheinen und nach Veröffentlichung im Europäischen Amtsblatt – ebenso wie weitere Informationen zu diesem Vorhaben – auf der dann freigeschalteten städtischen Internetseite www.dresden.de/neubau-staatsoperette zu finden sein.

Angebote des Psychosozialen Krisendienstes

Plakate und Postkarten bieten Informationen

Jeder Mensch kann im Laufe seines Lebens in einen schweren Konflikt oder eine Krise geraten. Eine Erkrankung, ein Unfall oder der Tod eines Angehörigen, akute Beziehungsprobleme, Trennungs- und Scheidungssituationen, aber auch Überforderung und Leistungsprobleme können die Ursache dafür sein.

In solchen Notsituationen bietet das städtische Gesundheitsamt mit dem Psychosozialen Krisendienst kurzfristig und unkompliziert Hilfe an.

Bis 31. Januar informiert die Stadt unter dem Motto „gemeinsam suchen wir Auswege“ auf großen Plakaten über dieses Beratungsangebot. Außerdem geben Infokarten, die unter anderem an den Informationsstellen der Rathäuser, in den Bürgerbüros und den Ortsämtern ausliegen, erste Hinweise zum Psychosozialen Krisendienst.

Das Angebot enthält Krisenberatung und Krisenintervention zur aktuellen Problematik, keine Psychotherapie. Aus diesem Grund sind Termine recht schnell verfügbar. Bei Bedarf wird auf weiterführende Angebote verwiesen. Pro Jahr suchen 600 bis 700 Personen den Krisendienst auf, Tendenz steigend.

Das Team besteht aus einer Psychologin, einer Sozialpädagogin und zwei Psychologen. Die Kolleginnen und Kollegen beraten vertraulich, kurzfristig, kostenfrei, ohne Überweisungsschein, ohne Chipkarte, ohne Praxisgebühr:

- bei Krisen durch schwierige Lebensumstände
- in akuten Belastungssituationen und bei Suizidgefährdung



- bei Partnerschafts- und Familienkonflikten
- bei Trennung und Scheidung
- nach Verlusterfahrungen
- in Überforderungssituationen in Familie, Umfeld und Arbeit
- nach traumatischen Erfahrungen
- bei der Suche nach weiterführenden Angeboten

Beratungen sind montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr möglich. Der Psychosoziale Krisendienst hat seinen Sitz auf der Georgenstraße 4, zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 11, 8, 7, 6, 3 bis Haltestelle Albertplatz. Eine telefonische Anmeldung ist montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr unter Telefon 8 17 81 40 möglich. Informationen zum Psychosozialen Krisendienst und weiteren Beratungsstellen gibt es auch im Internet unter www.dresden.de/krisenwegweiser.

Dresden gedenkt der Opfer des Nationalsozialismus

Am Freitag, 27. Januar, gedenken die Deutschen der Opfer des Nationalsozialismus. Dresdens OB Ingolf Roßberg wird am 27. Januar, 13 Uhr, an der Gedenkstätte Münchner Platz Dresden, George-Bähr-Straße 7, ein Blumengebinde niederlegen. Die Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu eingeladen.

Am 27. Januar beginnt 10 Uhr die gemeinsame Gedenkveranstaltung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Landtages für die Opfer des Nationalsozialismus im Sächsischen Landtag, Bernhard-von-Lindenu-Platz 1. Die Gastgeber, Ministerpräsident Georg Milbradt und Landtagspräsident Erich Iltgen halten zu diesem Anlass Ansprachen. Prof. Dr. Dan Diner, Direktor des Simon-Dubnow-Institutes für jüdische Geschichte und Kultur e. V. an der Universität Leipzig spricht die Gedenkrede.

Bereits am Vorabend des Gedenktages, am Donnerstag, 26. Januar, 18 Uhr, wird im Kleinen Saal des Kulturhauses, Königstraße 15, Peter Blachstein (1911–1977) gedacht. Texte aus seinem Buch „In uns lebt die Fahne der Freiheit“, Zeugnisse zum Konzentrationslager Burg Hohnstein, werden vorgestellt. Der Dresdner war jüdischer Theaterkritiker und Schauspieler und gehörte der Sozialistischen Arbeiterpartei (SAP) an. Er wurde im Konzentrationslager Burg Hohnstein in „Schutzhäft“ genommen und verarbeitete seine Erfahrungen in seinen Schriften im Exil. Später war er SPD-Bundestagsabgeordneter und Botschafter.

Durch Proklamation des Bundespräsidenten Prof. Roman Herzog wurde der 27. Januar zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erklärt. Hintergrund ist die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 durch die Rote Armee. Auschwitz steht symbolhaft für den Völkermord und für die Millionen Menschen, die entrechtet, verfolgt, gequält oder ermordet wurden.

Welterbestätten der UNESCO – Diavortrag

Am Dienstag, 31. Januar berichtet der ehrenamtliche Denkmalpfleger Eberhard Münzner über seine Studienreisen zu Welterbestätten in Europa, Asien und Amerika. Zudem gibt er einen Überblick über die Ziele der UNESCO. Der Diavortrag, 17 Uhr im Kulturhaus, Königstraße 15 ist kostenfrei.

Spenden für eine Welt ohne Lepra

Hilfswerk informiert im Rathaus

„Lepra – gibt es das überhaupt noch?“ Die Frage wird immer wieder gestellt, wenn man auf die Krankheit zu sprechen kommt. Leider gibt es sie noch. Jedes Jahr erkranken rund 500 000 Menschen an Lepra. Vor allem die Armen in der Dritten Welt sind betroffen. In den Elendsvierteln Indiens und Brasiliens ist die Krankheit besonders stark verbreitet. Wenn die Kranken nicht früh genug behandelt werden, können die Folgen schrecklich sein. Zwar ist die Krankheit heilbar, denn Antibiotika töten das Bakterium ab, aber die Verstümmelungen und Entstellungen bleiben. Millionen Menschen leiden an den Folgen von Lepra, sie sind behindert, entstellt oder ausgestoßen

Die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe (DAHW) ist seit fast 50 Jahren für Kranke und Ausgestoßene da. Menschen werden geheilt und neue Existenzen ermöglicht, Kinder bekommen eine Schulausbildung und Behinderte Prothesen.

Anlässlich des Weltlepratages informiert heute der „Eine-Welt“-Verein Quilombo von 9 bis 18 Uhr im Erdgeschoss des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19 (rechts von der Infothek) über Lepraprojekte in Indien und Nepal. So beispielsweise über ein 1961 von einer Münchener Sozialarbeiterin gegründetes indisches Dorf, in dem ehemalige Leprakranke leben und an speziell für sie entwickelten Webstühlen arbeiten. Außerdem vorgestellt wird ein Lepra-Projekt aus Nepal – dort werden aus handgeschöpftem Papier Briefumschläge und Batik-Karten hergestellt.

Der „Eine-Welt“-Verein Quilombo unterstützt diese Projekte in ehrenamtlicher Arbeit, indem er die Produkte aus diesen Ländern in seinem Löbtauer Vereinssitz auf der Reisewitzer Straße/Schillingstraße 7 (ehemals Pennricher Straße) und in der Außenstelle Dreikönigskirche verkauft.

Planverkauf zwei Tage geschlossen

Der Planverkauf des Städtischen Vermessungsamtes im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19 bleibt am Montag, 30. Januar und Dienstag, 31. Januar wegen Umzugs geschlossen. Die Dienststelle gibt zum Beispiel Auskunft zu Karten, digitalen Daten und Luftbildern des Vermessungsamtes und verkauft diese Erzeugnisse.

„Von Frosch-Cotta bis Kamerun“

Kolloquium zur Stadtteilgeschichte im Kulturrathaus



„Von Frosch-Cotta bis Kamerun“ lautet das Thema des 11. Kolloquiums „Dresdner Stadtteilgeschichte“.

Dazu laden Stadtmuseum und Dresdner Geschichtsverein alle Interessierten am Sonnabend, 4. Februar von 10 Uhr bis 15 Uhr ins Kulturrathaus, Königsstraße 15 ein. Auf dem Programm stehen acht Vorträge nebst einer Abschlussdiskussion. Der frühere Museumsdirektor Dietrich Konrad spricht zum Thema „Briesnitz – ... jünger als Meißen aber älter als Dresden“. Andere Referenten fördern Interessantes zum 800-jährigen Kaitz oder „Kamerun im Rochwitzer Busch“ zu Tage. Auch Vorträge zu Langebrück, Übigau,

▲ **Cotta.** Das Hofbrauhaus an der Hamburger Straße, um 1910. Postkarte aus dem Verlag von Alfred Hartmann. Abb. Archiv des Stadtmuseums Dresden

Dresdner Gärtnereien und Baumschulen sowie „Dorfschulen von der Reformation bis zur Eingemeindung nach Dresden“ sind geplant. Vor und nach den Beiträgen werden Gedichte, Lieder und Anekdoten aus den Stadtteilen vorgetragen. Im Foyer können ab 9 Uhr und während der Mittagspause Literatur und andere Arbeitsergebnisse zur Stadtteilgeschichte präsentiert werden.

Anzeigen

Gut kombiniert – besser versichert
für EUR 180,76 mtl. (für Selbstständige)

DKV

Bei der DKV zahlt eine Frau (34), bei EUR 382,76 mtl. für ihre private Krankenversicherung. Aufzug aus den Tarifleistungen: im Rahmen der Deckungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,- Selbstbeteiligung pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsmittel), bis zu EUR 228 für Schülern (einschl. Brillenleistungen), 100% für Zahnbehandlung, bis zu 75% für Zahnersatz, Zahnkronen und 50% Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen

Gute Beachtung der Regelhöchstätze gem. GOÄ/GOZ und der jahresüberschüssigen gem. Tarif-Tariffkombination B19 + AM. Sprechen wir darüber.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Richter
Bürgerstr. 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51 / 8 48 93 02
Telefax 03 51 / 8 48 93 03
jana.richter@dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe ach vertrau dir DKV

Ihr Systemhaus für Linux, UNIX, Internet

JETZT NEU!
Ihre Homepage mit Hilfe eines CMS selbst verwalten

- Internet
- Webshop
- UNIX/Linux-Schulungen
- Aufbau und Betreuung von Datenbanken
- Softwareentwicklung - Linux - UNIX
- Linuxserver für Windowsnetze

eckardt & braun GmbH • Heinrich-Hertz-Str. 4 • 01468 Friedewald
Tel.: 03 51 - 839 75-0 • Fax: 03 51 - 839 75-25 • www.linx-up.de

Keiner muss erfrieren – Anlauf für Obdachlose

Hilflose Personen im Freien bitte sofort melden

Angesichts der bisher kältesten Tage dieses Winters rückt Obdachlosigkeit stärker in den Fokus der Öffentlichkeit. Die Betroffenen unterschätzen vielfach die mit der extremen Kälte verbundenen Gefahren.

Daher bittet die Landeshauptstadt alle Bürgerinnen und Bürger, umgehend die Behörden zu informieren, wenn sie im Freien eine hilflose Person auffinden. Bei lebensbedrohlichem Zustand und abends sollte man sofort den Notruf 110 oder 112 wählen.

Tagsüber ist außerdem zu den Dienstzeiten das Sozialamt unter der Rufnummer 4 88 48 60 erreichbar.

In der Stadt Dresden muss keiner erfrieren, denn es gibt genug Angebote, sowohl an Unterbringungsplätzen wie auch in den Nachtcafés. Die Stadt Dresden stellt in fünf Einrichtungen insgesamt 212 Plätze zur Unterbringung von wohnungslosen Personen zur Verfügung. Freie Plätze sind ausreichend vorhanden.

Betroffene können sich während der Sprechzeiten im Sozialamt, Riesaer Straße 7, Erdgeschoss, Zimmer 040 melden. Außerhalb der Sprechzeiten fungiert die Buchenstraße 15 b als Notaufnahmeeinrichtung.

Zusätzlich haben die Kirchgemeinden und die Heilsarmee ihre Nachtcafés von 20. bis 7 Uhr geöffnet.

■ Montag: Dreikönigskirche, An der Dreikönigskirche 12

■ Dienstag: Christopherusgemeinde Laubegast, Hermann-Seidel-Straße 3

■ Mittwoch: Kirche St. Franziskus Xaverius, Stauffenbergallee 9

■ Donnerstag: Gemeindehaus Loschwitz, Grundstraße 36

■ Freitag: Zionskirche, Bayreuther Straße 28

■ Sonnabend: Heilsarmee, Schaufußstraße 22

■ Sonntag: Katholische Pfarrei St. Petrus, Dohnaer Straße 53

Hier können Betroffene übernachten und erhalten eine warme Mahlzeit sowie Frühstück für einen Obolus von einem Euro. Eine Öffnung weiterer städtischer Gebäude ist angesichts der ausreichenden geeigneten Angebote nicht vorgesehen.

Sprechzeiten des Sozialamtes:

Montag und Freitag 9–12 Uhr

Dienstag und Donnerstag 9–18 Uhr

Mittwoch geschlossen

Berufliche Schulzentren und BIZ laden ein

Tage der offenen Tür am 28. Januar und 4. Februar

Zum Tag der offenen Tür laden fünf Dresdner Berufliche Schulzentren und das Berufsinformationszentrum (BIZ) die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern ein: für Sonnabend, 28. Januar die BSZ für Wirtschaft und für Ernährung, das BSZ Dienstleistung und Gestaltung und das BSZ Gastgewerbe sowie für Sonnabend, 4. Februar das BSZ Gesundheit und Sozialwesen.

■ 28. Januar, 9 bis 12 Uhr:
Das **BSZ für Wirtschaft Dresden-Seidnitz, Bodenbacher Straße 154** richtet sich an die 9. und 10. Klassen und informiert über die Ausbildung zu staatlich geprüften Wirtschaftsassistenten, Fachrichtung Informationsverarbeitung sowie zu Betriebswirten für Betriebswirtschaft.

■ 28. Januar, 9 bis 12 Uhr:
BSZ Ernährung, Canalettostraße 8: Vorgestellt werden die Ausbildungen in der ein- und zweijährigen Fachoberschule, Fachrichtung Agrarwirtschaft, das Berufsvorbereitungsjahr und das Berufgrundbildungsjahr, Fachrichtungen Ernährung/Hauswirtschaft und Ernährung/Holztechnik sowie die Aus-

bildungsberufe Bäcker, Konditor, Fachverkäufer für Nahrungsmittel und im Einzelhandel, Fleischer, Brauer und Mälzer sowie Fachkraft für Lebensmitteltechnik.

■ 28. Januar, 9 bis 14 Uhr:
BSZ für Dienstleistung und Gestaltung, Chemnitzer Straße 83: Unter dem Motto „800 Jahre Dresden – Berufe im Wandel der Zeit“ stellen sich die Fachoberschule Gestaltung, die Berufsfachschule Hauswirtschaft sowie die Berufsschule mit den Ausbildungsberufen Friseur, Gebäudereiniger, Textilreiniger, Maß-, Mode- und Änderungsschneider, Lagerlogistiker und Fachlagerist vor. Für die besondere Unterhaltung sorgt eine Modenschau mit historischen Kostümen.

■ 28. Januar, 10 bis 15 Uhr:
Im **BSZ für Gastgewerbe Dresden, Ehrlichstraße 1** können sich Schüler und Eltern über die Ausbildung am beruflichen Gymnasium mit den Fachrichtungen Ernährungswissenschaft und Biotechnologie sowie über gastgewerbliche Berufe informieren. Die Berufsfachschule des BSZ stellt außer-

dem die Ausbildung zum Assistenten für Hotelmanagement vor.

■ 28. Januar, 8 bis 13 Uhr:
Die Beruflichen Schulzentren sowie die Medizinischen Berufsfachschulen und Schulen in freier Trägerschaft stellen sich außerdem am 28. Januar im **Berufsinformationszentrum (BIZ)** der Dresdner Agentur für Arbeit, Buda-pester Straße 30 vor.

■ 4. Februar, 9 bis 13 Uhr:
Das **BSZ für Gesundheit und Sozialwesen** lädt ins Hauptgebäude **Bautzner Straße 116** und in die Außenstelle **Andreas-Schubert-Straße 41** ein. Vorgestellt werden die Berufsausbildungen für das Gesundheits- und Sozialwesen: Arzthelfer, pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter, zahnmedizinischer Angestellter und Zahn- techniker an der Berufsschule sowie Sozialassistent, Altenpfleger und pharmazeutisch-technischer Assistent an der Berufsfachschule. Berufliches Gymnasium, Fachoberschule und Fachschule des BSZ bilden in den Fachrichtungen Gesundheit und Sozialwesen sowie zum Erzieher und Heilerziehungspfleger aus.

Anzeige

Stadt veröffentlicht
Baulandkataster

Widerspruch bis 17. Februar möglich

In Auswertung des aktuellen Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Dresden und unter Berücksichtigung erteilter Baugenehmigungen veröffentlicht die Stadt das Baulandkataster, Stand 12/2005. Es zeigt auf Karten und Bilddateien auf CD die Baulücken und möglichen Bauflächen für das Stadtgebiet Dresden.

Die Grundstückseigentümer können weitere, in ihrem Eigentum befindliche Bauflächen in das Kataster aufnehmen lassen. Die zur Veröffentlichung vorgesehenen Bauflächen liegen bis 17. Februar 2006 als Übersichtskarte beim Städtischen Vermessungsamt, Sachgebiet Baurecht, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Zimmer 1049 zur Einsicht aus.

Gegen die Veröffentlichung einzelner oder mehrerer kartierter Flurstückflächen können Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigte nach § 200 Abs. 3 BauGB innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch einlegen.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Neues Amt: Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Neu auch Betrieb für Zentrale
Technische Dienstleistungen

Mit Wirkung vom 1. Januar 2006 hat die Stadtverwaltung Dresden das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft gebildet. Dem Grünflächenamt wurden die Aufgaben des Amtes für Abfallwirtschaft übertragen. Die beiden bisherigen Ämter gibt es nicht mehr. Das neue Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft gehört zum Geschäftsbereich Wirtschaft. Leiter ist der bisherige Leiter des Grünflächenamtes Detlef Thiel. Gleichfalls zum 1. Januar 2006 wurde der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen gebildet. Der neue Betrieb übernimmt die Zentralen Hausmeisterdienste, die Stadtbeleuchtung sowie Teile des Straßen- und Tiefbauamtes und des Grünflächenamtes. Er gehört zum Geschäftsbereich Stadtentwicklung. Den bisherigen Regiebetrieb Zentrale Hausmeisterdienste gibt es nicht mehr.

Sammeln, Transportieren, Verwerten – Bei Sulo alles aus einer Hand.



- Abfallbilanzen und Abfallwirtschaftskonzepte
- Containerdienst
- Fettabscheiderentsorgung
- INTERSEROH-Partner
- Sammlung und Transport von Abfällen zur Verwertung und Beseitigung
- Umleerbehälter bis 7 cbm

AWA Abfallwirtschaft
Altwater & Co. GmbH & Co. KG
Betrieb Dresden
Hechtstraße 169 · 01127 Dresden
Telefon: +49(0)351 83931-0
Telefax: +49(0)351 8381681
dresden@sulo.de · www.sulo.com

SULO

Amtliche Bekanntmachung

Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

In seiner Sitzung am 15. Dezember 2005 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V0923-SR22-05 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2004 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden und des Arbeit und Lernen Dresden e.V. folgenden Beschluss gefasst:

5.5.1 Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

a) Der Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird festgestellt mit

- einer Bilanzsumme von EUR 110.132.389,63
- davon entfallen auf der Aktivseite auf
- das Anlagevermögen EUR 96.648.302,42
- das Umlaufvermögen EUR 13.484.087,21
- die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 0,00
- davon entfallen auf der Passivseite auf
- das Eigenkapital EUR 71.263.928,10
- Sonderposten EUR 16.901.775,79
- die Rückstellungen EUR 13.936.500,00
- die Verbindlichkeiten EUR 5.253.995,39
- die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 2.776.190,35
- einem Jahresverlust von EUR 27.596.877,79
- einer Ertragssumme von EUR 87.918.550,81
- einer Aufwandssumme von EUR 115.515.428,60

b) Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:
Der Jahresverlust 2004 in Höhe von

EUR 27.596.877,79 wird verwendet

a) mit der Rücklage in Höhe von EUR 27.172.298,33 verrechnet

b) auf neue Rechnung in Höhe von EUR 424.579,46 vorgetragen

c) Der Betriebsleiterin wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.

Die BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2004 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresab-

schluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes.

Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Dresden, 31. Mai 2005

**BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

gez. Möller
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa. Dr. Przyborowski
Wirtschaftsprüfer

Mit Schreiben vom 10.08.2005 hat der Sächsische Rechnungshof den folgenden abschließenden Vermerk gemäß § 17 Abs. 4 SächsEigBG erteilt:

„Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden der Stadt Dresden zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31.12.2004 den abschließenden Vermerk, mit folgenden Hinweisen:

1. Die gesetzlichen Fristen zum Ausgleich der Verlustvorträge sind künftig zu beachten.

2. Für die erbrachten Leistungen des Hochbauamtes der Stadt Dresden ist eine Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt und dem Eigenbetrieb abzuschließen.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen können im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Riesaer Straße 7, 01129 Dresden, Sekretariat der Betriebsleiterin, 1. Etage, Zimmer 119 während der Sprechzeiten eingesehen werden: montags und freitags 8 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr.

Amtliche Bekanntmachung

Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

In seiner Sitzung am 15. Dezember 2005 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V0923-SR22-05 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2004 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden, des Konzerns Technische Werke Dresden und des Arbeit und Lernen Dresden e.V. folgenden Beschluss gefasst:

5.5.3 Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt – Städtisches Klinikum

a) Der Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt – Städtisches Klinikum wird festgestellt mit

- einer Bilanzsumme von EUR 217.654.341,22
- davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen EUR 115.574.766,41
- das Umlaufvermögen EUR 96.367.932,80
- die Ausgleichsposten nach dem KHG EUR 5.666.468,02
- die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 45.173,99
- davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital EUR 24.114.816,53
- die empfangenen Ertragszuschüsse EUR –
- die Sonderposten EUR 102.827.731,52
- die Rückstellungen EUR 15.581.600,00
- die Verbindlichkeiten EUR 75.128.096,80

- die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 2.096,37
 - einem Jahresüberschuss von EUR 573.974,29
 - einer Ertragssumme von EUR 183.078.290,79
 - einer Aufwandssumme von EUR 182.504.316,50
- b) Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:
Der Jahresüberschuss 2004 in Höhe von EUR 573.974,29 wird verwendet
- a) zur Tilgung des Verlustvortrages EUR
- b) zur Einstellung in die Gewinnrücklage EUR 3.974,29
- c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt EUR 570.000,00
- d) auf neue Rechnung vorzutragen EUR
- c) In Höhe von 157.476,37 EUR erfolgt aufgrund der Rückübertragung des Grundstückes Seminarstraße 3 an die Landeshauptstadt Dresden eine Entnahme aus der Kapitalrücklage.
- d) Der Krankenhausleitung wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.

Die BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

„Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigen-

betriebes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2004 geprüft. Durch § 35 SächsKHG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit der sonstigen Teile des Rechnungswesens, die wirtschaftlichen Verhältnisse, die zweckentsprechende, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG des Krankenhauses durch die gesetzlichen Vertreter. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Krankenhauses. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 35 SächsKHG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass

mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 35 SächsKHG ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Krankenhauses sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Krankenhauses. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Krankenhauses und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaft-

lichen Verhältnisse sowie der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG hat keine Einwendungen ergeben.“

Dresden, 24. Juni 2005

**BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**gez. Möller
Wirtschaftsprüfer**

**gez. ppa Przyborowski
Wirtschaftsprüfer**

Mit Schreiben vom 4. Oktober 2005 hat der Sächsische Rechnungshof den folgenden abschließenden Vermerk gemäß § 17 Abs. 4 SächsEigBG erteilt:

„Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt - Städtisches Klinikum zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31.12.2004 den abschließenden Vermerk mit dem Hinweis, dass die erkannten Risiken der laufenden Geschäftstätigkeit in ein formelles Risikofrüherkennungssystem eingearbeitet werden sollten.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Haus W, 2. OG, Zimmer 201 während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Amtliche Bekanntmachung

Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden

In seiner Sitzung am 15. Dezember 2005 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr.V0923-SR22-05 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2004 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden, des Konzerns Technische Werke Dresden und des Arbeit und Lernen Dresden e.V. folgenden Beschluss gefasst:

5.5.2 Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden

a) Der Jahresabschluss 2004 des

Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden wird festgestellt mit

- einer Bilanzsumme von EUR 82.972.940,74
- davon entfallen auf der Aktivseite auf
- das Anlagevermögen EUR 70.807.971,57
- das Umlaufvermögen EUR 12.164.458,30
- die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 510,87
- davon entfallen auf der Passivseite auf
- das Eigenkapital EUR 56.721.914,21

- Sonderposten EUR 17.110.039,51
- die empfangenen Ertragszuschüsse EUR 0
- die Rückstellungen EUR 1.489.136,97
- die Verbindlichkeiten EUR 7.563.390,40
- Rechnungsabgrenzungsposten EUR 88.459,65
- einem Jahresverlust von EUR 988.875,35
- einer Ertragssumme von EUR 26.260.343,81

- einer Aufwandssumme von EUR 27.249.219,16
 - b) Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:
Der Jahresverlust 2004 in Höhe von EUR 988.875,35 wird verwendet
 - a) mit der Rücklage in Höhe von EUR 0 verrechnet
 - b) auf neue Rechnung in Höhe von EUR 988.875,35 vorgetragen.
- Seite 10

◀ Seite 9

c) Der Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2001 ist in Höhe von EUR 1.464.208,42

durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage auszugleichen.

d) Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.

Die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2004 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der

Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwie-

gend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dresden, 6. Juni 2005

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Nieweg
Wirtschaftsprüfer**

**gez. Karnstedt
Wirtschaftsprüfer**

Mit Schreiben vom 22. Juli 2005 hat der Sächsische Rechnungshof den folgenden abschließenden Vermerk gemäß § 17 Abs. 4 SächsEigBG erteilt:

„Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 den abschließenden Vermerk.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden, Freiburger Straße 31, Zi. 104 während der Dienstzeiten eingesehen werden: montags und mittwochs 8 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags 8 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 14 Uhr.

Planungsausschuss tagt am 6. Februar

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes „Oberes Elbtal/Ost-erzgebirge“ lädt für Montag, 6. Februar, 9.00 Uhr zur öffentlichen 115. Sitzung ins Dresdner Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Beratungsraum 171 ein.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Stellungnahmen des Regionalen Planungsverbandes zu Planungsvorhaben
3. Information/erste Erfahrungen zum Beginn der Kommunalisierung der Regionalen Planungsstelle
4. Beratung zum Arbeitsprogramm 2006
5. Erarbeitung Entwurf Regionalplan
6. Information zur Erarbeitung des Fachbeitrages Landschaftsrahmenplanung
7. Information zum Regionalen Entwicklungskonzept Region Dresden
8. Bekanntgaben und Anfragen

Verwaltungsausschuss tagt am 30. Januar

Fragen zur Ausländerbehörde stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit am Montag, 30. Januar, 16.30 Uhr Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Beratungsraum 3. Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

Allgemeinverfügung Nr. W 02/06

Widmung einer Straße nach § 6 SächsStrG

Teile des Flurstückes Nr. 14/5 sowie die Flurstücke Nr. 14/48, 14/49 und 318/5 der Gemarkung **Dresden-Schönborn** werden gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung von dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag dem öffentlichen Verkehrsraum auf dem Flurstück Nr. 14/5 von der Liegauer Straße gegenüber der Einmündung der Blumenstraße in südwestliche Richtung bis zur nördlichen Grenze des Flurstückes Nr. 14/2 als Ortsstraße sowie die selbstständigen Gehwege auf dem Flurstück Nr. 14/5 vom nördlichen Teil der bereits genannten Ortsstraße bis zum Haus Nr. 2, auf dem Flurstück Nr. 14/48 vom vorher genannten Gehweg bis zur neuen Ortsstraße, auf den Flurstücken Nr. 14/5 und 14/49 vor den Häusern Nr. 20 bis 30 mit zwei Verbindungen zum südwestlichen Teil der neuen Ortsstraße und auf den Flurstücken Nr. 14/5 und 318/5 vom mittleren Teil der neuen Ortsstraße bis zum Heideweg als beschränkt öffentliche Wege tragen den Namen **Am Hofgut**. Diese Straße

dient der Erschließung einer Wohnanlage. Sie ist für den öffentlichen Verkehr unentbehrlich.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Jugendhilfeausschuss tagt am 2. Februar

Tagesordnung der 21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 2. Februar, 18 Uhr im Festsaal des Rathauses am Dr.-Külz-Ring:

1. Protokollkontrolle
2. Finanzierung von Baumaßnahmen im Kinderheim „Pfarrer-Dinter-Haus“
3. Mustervertrag gemäß § 77 SGB VIII
4. Sachstand der Übertragung kommunaler Kinder- und Jugendhäuser
5. Berichte aus den Unterausschüssen
6. Information zur Beschlusserfüllung
7. Bericht aus der ARGE Dresden
8. Informationen

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.



Stadtentwicklungsausschuss tagt

Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau am Mittwoch, 1. Februar, 16 Uhr im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19, 4. Etage, Zimmer 4014:

1. Fährverbindung zwischen Ostragehege und Pieschen

2. Bebauungsplan Nr. 141 A, Dresden-Loschwitz Nr. 5, Körnerweg Nord:

Anwendung des BauGB, Fassung 27. August 1997, zuletzt geändert am 23. Juli 2002;

Beschluss über Anregungen und Stellungnahmen und erneute öffentliche Auslegung

3.–6. Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen

■ Bebauungsplan Nr. 141 F, Dresden-Loschwitz Nr. 10, Hafen Loschwitz/Elbwiesen

■ Bebauungsplan Nr. 141 G, Dresden-Loschwitz Nr. 11, Fidelio-F.-Finke-Straße/Elbwiesen

■ Bebauungsplan Nr. 141 L, Dresden-Loschwitz Nr. 16, Pappelwäldchen/Elbwiesen

■ Bebauungsplan Nr. 141 M, Dresden-Loschwitz Nr. 17, Friedhof Loschwitz/Elbwiesen

7. Rahmenplan Nr. 750.1, Dresden-Reick, Wohnsiedlung Gasanstaltstraße: Billigung des städtebaulichen Rahmenplanes

8. Verbesserung der Zugangsbeziehungen zum Bahnhof Dresden-Klotzsche durch die Einrichtung eines neuen Zugangs in/aus Richtung Dresdner Heide

9. Neubau eines Brand- und Katastrophenschutzentrums mit Leitstelle sowie Führungs- und Lagezentrum am Standort Feuerwache 2, Dresden-Übigau:

Vergabe der Planungsleistungen nach HOAI Teil II, VIII und IX für die Leistungsphasen 2–6 (Vorplanung, Entwurf, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung und Vorbereiten der Vergabe).

Die weiteren Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Kulturausschuss tagt

Die Kommunale Kulturförderung, institutionelle Förderung 2006, ist das Thema des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses am Dienstag, 31. Januar, 16 Uhr Dr.-Külz-Ring 19, 4. Etage, Zimmer 13.

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Öffentliche Bekanntmachung

Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt

Aufgrund der Vorschriften aus § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2676) in Verbindung mit § 7 Abs. 3 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (Sächs-KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (Sächs-GVBl. S. 418), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 14. Juli 2005 (SächsGVBl. S. 167, 176), berichtigt am 28. Oktober 2005 (Sächs-GVBl. S. 306) und des Stadtratsbeschlusses vom 19. Januar 2006, macht die Landeshauptstadt Dresden folgendes bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2006 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2005 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten

haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Dresden, 20. Januar 2006

gez. i. A. **Weihermüller**
Leiter Steueramt

Allgemeinverfügung Nr. W 01/06

Widmung von Straßenabschnitten nach § 6 SächsStrG

Teile der Flurstücke Nr. 37/3, 92/3 und 92/4 der Gemarkung **Dresden-Zschertnitz** werden gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (Sächs-StrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Abschnitt und Teile der anliegenden Ortsstraße gewidmet.

Der bezeichnete Straßenabschnitt auf dem Flurstück Nr. 37/3 vom bereits gewidmeten Hauptzug der nachfolgend benannten Straße auf Flurstück Nr. 92/1 in nördliche Richtung bis zum Ende der neu gebauten Wendeanlage an der nördlichen Grenze des Flurstückes Nr. 37/3 trägt ebenso wie die für den Ausbau des nach Süden verlaufenden Straßenabschnittes beanspruchten Teile der Flurstücke Nr. 37/3, 92/3 und 92/4 westlich und südlich anliegend am Flurstück Nr. 92/1 den Namen **Bib-rachstraße**.

Die betreffende Straße dient der Erschließung einer Einfamilienreihenhausanlage gemäß Erschließungsvertrag nach § 124 BauGB und ist für den öffentlichen Verkehr unentbehrlich. Träger der Straßenbaulast und Inha-

ber der Verkehrssicherungspflicht ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. **Koettnitz**,
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Allgemeinverfügung

Nr. W 03/06

Widmung einer Straße nach § 6 SächsStrG

Die Flurstücke Nr. 868/14, 1044/5 und 1045 der Gemarkung Dresden-Klotzsche werden gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung von dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraße gewidmet. Der bezeichnete Verkehrsraum von der Straße „Zur Wetterwarte“ bis zur Straße „Zum Windkanal“ dient gemäß Erschließungsvertrag der Erschließung des Gewerbeparks IVG Zur Wetterwarte und trägt künftig den Namen **Zur Steinhöhe**.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. **Koettnitz**, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Ortsbeirat Altstadt tagt

Die nachhaltige Entwicklung von Grünflächen in Städten ist das Hauptthema der Sitzung des Ortsbeirates Altstadt am Dienstag, 31. Januar, 17.30 Uhr im Bürgersaal Theaterstraße 11 (1. Etage). Die Teilnehmer diskutieren am Beispiel der Planungen für den Blüherpark, über das EU-Förderprogramm „GreenKeys“. Auf der Tagesordnung stehen außerdem das städtische Bäderkonzept und zwei Anträge: zu weiteren Sanierungen in der Friedrichstadt und zu einer öffentlichen Bedürfnisanstalt am Postplatz. Ein weiterer Punkt ist nicht öffentlich. Die Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen.

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Anschrift, der zur Angebotsabgabe auf-fordernden Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabe-büro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Anschrift, der den Zuschlag erteilenden Stelle: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4804022, Fax: 4804109, E-Mail: jeschar-ra@khdf.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenberg-allee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) **Leistungen - Beschränkte Ausschreibung mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**
- c) **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/010/06; Instandhaltung und Wartung von Küchentechnik für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum; Los 1: Allgemeine Küchentechnik; Los 2: Spültechnik;**
Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis spätestens 31.05.2009; Ausführungs-ort: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden; Zuschlags-kriterien: Los 1 und Los 2: Stundensatz Instandhaltungsarbeiten, Wartungs-kosten
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; zusätzliche Angaben: Das Angebot kann auch nur für ein Los abgegeben werden.
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/010/06; Beginn: 01.06.2006, Ende: 31.05.2007**
- f) **09.02.2006**
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de
- h) **17.02.2006**
- i) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat.
- Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister; Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (bei Handwerksbetrieben); Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) übergeben werden. Zertifikate über die Teilnahme an Produktschulungen mindestens der Hersteller MKN, VOSS, Rational bei Bewerbung für Los 1; aktueller Nachweis der Registrierung bei der DREWAG für TW-Installationen bei Bewerbung für Los 1; Zertifikaten über die Teilnahme an Produktschulungen mindestens des Herstellers Meiko bei Bewerbung für Los 2; aktueller Nachweis über Konzessionen zum Arbeiten an elektrischen Anlagen bei Bewerbung für Los 1 oder Los 2
- k) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- EU - Vergabebekanntmachung**
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, DE, Tel.: (0351) 4889221, Fax: 4889213, E-Mail: MHorntich@dresden.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1, Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, DE, Tel.: (0351) 4889221, Fax: 4889213, E-Mail: MHorntich@dresden.de
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, PF: 120965, 01010 Dresden, DE, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: ausschreibung@saxoprint.de
- II.1.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, DE, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de
- II.1.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.3) Art des Dienstleistungsauftrages: 14
- II.1.4) Rahmenvertrag: ja
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Reinigung von kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Vergabe-Nr.: 02.2 /014/06; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; Los 1 - 8;
Los 1: 9. Mittelschule, Lommatzcher Straße 121, 01139 Dresden, UR ca. 4200 m², GR ca. 4600 m², GIR ca. 640 m²;
Los 2: 96. Grundschule „Am Frochtunnel“, Liebstädter Straße 37, 01277 Dresden, UR ca. 4000 m², GR ca. 4300 m², GIR ca. 1700 m²;
Los 3: 98. Mittelschule, Berthelsdorfer Weg 2, 01279 Dresden, UR ca. 3600 m², GR ca. 4100 m², GIR ca. 1700 m²;
Los 4: 6. Grund- und Mittelschule, Fetscherstraße 2, 01307 Dresden, UR ca. 3900 m², GR ca. 4200 m², GIR ca. 1200 m²;
Los 5: 107. Mittelschule „Prof. Dr. Robert Ganse“, Hepkestraße 26, 01309 Dresden, 108. Grundschule, Hepkestraße 28, 01309 Dresden; UR ca. 6000 m², GR ca. 8000 m², GIR ca. 3500 m²;
Los 6: Hans-Erlwein-Gymnasium Dresden, Eibenstocker Straße 30, 01277 Dresden, UR ca. 7700 m², GR ca. 7800 m², GIR ca. 1700 m²;
Los 7: AST der Schule zur Lernförderung „A. S. Makarenko“, Luboldtstraße 15, 01324 Dresden, UR ca. 1500 m², GR ca. 1500 m², GIR ca. 500 m²;
Los 8: Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden, Kretzschmerstraße 27, 01309 Dresden, Schulteil MAN, Wäagnerstraße 24/26, 01309 Dresden, UR ca. 5300 m², GR ca. 7000 m², GIR ca. 1700 m²; Vertragsverlängerungsoption um jeweils 1 Jahr bis spätestens 31.07.2010 für alle Lose möglich
- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01307 Dresden
- II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74760000-4
- II.1.9) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für: alle Lose
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.6
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 01.08.2006 und/oder Ende: 31.07.2008
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2) Bedingungen für die Teilnahme
- III.2.1) Angaben zur Situation des Lieferanten/Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt
- III.2.1.1) Rechtslage - geforderte Nachweise:
Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat.
Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens;
Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (bei Handwerksbetrieben) oder gleichwertig;
Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung
- III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung

vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen.	einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein	eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vorliegen: Kontoinhaber, Konto, Bankleitzahl, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen.	Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit: Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) übergeben werden.	III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein	Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. IV. 3.2) nicht bei der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Erstattung: nein; LV einsehbar unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de	IV.3.6) Bindefrist des Angebots: bis 19.07.2006
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist	IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren	IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 15.03.2006, 14.00 Uhr	IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Personen des Auftraggebers
	IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein	IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die	IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 16.03.2006, 10.00 Uhr, Ort: Dresden
	IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B1) aufgrund der nachstehenden Kriterien: 1. Preis		VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
	IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/014/06		VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
	IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Erhältlich bis: 07.02.2006, Kosten: 8,73 EUR, Zahlungsbedingungen und -weise: Scheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH		VI.4) Sonstige Informationen: Nachprüfung behaupteter Verstöße; Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig
			VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 18.01.2006

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

EU - Vergabebekanntmachung

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt vertreten durch das Hochbauamt, Herrn Hofmann, PF: 120020, 01001 Dresden, Deutsch, Tel.: +49 (351) 4883820, Fax: 4883817, E-Mail: Hochbauamt@Dresden.de	cm/16 cm; ca. 450 lfd. m Unterkonstruktion aus BSH BS 14 bis 12 cm/22 cm; ca. 1000 m ² Mineralwolle - Dämmfilz WLK 040 mit oberseitiger Vlieskaschierung; ca. 845 m ² Theaterboden aus 3-Schicht-Platten mit Oregon-Pine-Oberfläche, ca. 45 mm stark; ca. 125 m ² Tafelboden aus 3-Schicht-Platten mit Oregon-Pine-Oberfläche, ca. 87 mm stark; ca. 300 lfd. m Randabschlussstreifen 3-Schicht-Platten mit Oregon-Pine-Oberfläche; ca. 35 m ² Hebebühnenabdeckung mit Holz-Unterkonstruktion; Informationen über Lose: LOS-Nr.: 25 - Bühnenboden; 1.1) CPV: 45212309; 2) Kurze Beschreibung: Los 25 - Bühnenboden; 3) Umfang bzw. Menge: siehe Pkt. II.1.6	III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter	auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0024/06_Los 25, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugs-ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt 11,60 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.
I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1., Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, Frau Flechner, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 (351) 4883858, Fax: 4883804, E-Mail: mflechner@dresden.de	II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01109 Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebknecht-Str. 56, Dresden	III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe g VOB/A sind darüber hinaus folgende Nachweise zu liefern, Nachweis ausreichender Referenzen bei der Herstellung und beim Einbau von Bühnenböden; Nachweis ausreichender Referenzen bei der Instandsetzung, Sanierung und Umbau von denkmalgeschützten Gebäuden.	IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 23.02.2006; 10.00 Uhr
I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de	II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 452123009	IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren	IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF: 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 (351) 4883798	II.1.9) Aufteilung in Lose: ja	IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: 2005/S 144 - Vom: 28.07.2004	IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 03.04.2006
I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene	II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja	IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja	IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung	II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6	IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0024/06	IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 23.02.2006, Uhrzeit: 10.00 Uhr, Ort: Dresden, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Raum 046, Kellergeschoss
II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Festspielhaus Hellerau, Los 25 - Bühnenboden; Vergabe-Nr. 0024/06	II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 29.05.2006 und/oder Ende: 30.06.2006	IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0024/06_Los 25: 20,57 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt	VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Los 25 - Bühnenboden - ca. 2000 lfd. m Unterkonstruktion aus Schnittholz GK I, SK A bis 8	III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge, Ablösung durch selbstschuldnerische Bürgschaft möglich		VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
	III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen		VI.4) Sonstige Informationen: Zu 1.4) Angebote sind an folgende Anschrift zu senden: Stadtverwaltung Dresden,

Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF: 120020, PLZ 01001 Dresden; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Kellergeschoss. Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770; Fax: 9773099

VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 17.01.2006

- a) Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Team Vertrags- und Vergabewesen, PF 120 020, 01001 Dresden, Telefon: (03 51) 8 22 36 53, Telefax: (03 51) 8 22 32 83
- b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A**
- c) Neubau Mischwasserkanal Tharandter Straße, Abschnitt zwischen Schillingstraße und Löbtauer Straße, Bauabschnitt 1.1 - Rohrvortrieb**
- d) Dresden
- e) Vergabenummer: 100.0/KN/06**
- ca. 170 m Rohrvortrieb mit Stahlbetonvortriebsrohren DN1800 mit Trockenwetterrinne DN 600 mittels gesteuerten Rohrvortrieb unter Druckluft im Grundwasserwechselbereich. Besondere Anforderungen: Stark wechselnde Böden, Vortriebsklassifikation nach DIN 18319: von Startgrube zur Zielgrube: FZ 2, FD 3, FZ 2, FZ 1, LBM 3, LNW 3 + S 3, Vortrieb unter Gleisanlagen und im hochwassergefährdetem Bereich in unmittelbarer Nähe der Weißeritz
- nachträglicher Einbau von 2 St Revisionsbauwerken in Mischbauweise bis ca. 8 m Tiefe (DO-KS) in der Vortriebsstrecke;
- 1 St Doppelstartgrube bis ca. 8,5 m Tiefe (DO-KS) inkl. temp. Wasserhaltung;
- Einfahrt in vorhandene Zielgrube,
- ca. 120 m Entwässerungsleitung DN300 bis DN400.
- ca. 200 m Anschlussleitung DN150
- ca. 3 St Revisionsschächte aus Stahlbeton-Fertigteilen errichten
- Abbruch von Verkehrs- und Gleisanlagen im Bereich der Schachtbauwerke und der Entwässerungsleitung
- Deckenschluss
- ca. 200 m Erdarbeiten für Trinkwasserleitungen DN150/200
- f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.
- h) 05/2006 bis 09/2006**
- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) 31.01.2006**
- k) DAR Deutsche Abwasserreinigungsgesellschaft mbH, Ingenieurbüro für Umweltfragen, Reichsstraße 12, 14052 Berlin, Telefon (0 30) 89 0 44 18, Telefax: (0 30) 89 0 44 14
- l) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.

m) 20.02.2006

- n) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto) und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto)
- o) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B
- p) Der Bewerber hat zur Nachweis seiner Eignung gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A folgende Angaben zu machen:
Benennung von Leistungen, in den letzten drei Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung insbesondere hinsichtlich des Grundwasserwechselbereiches, des stark wechselnden Baugrundes (wechselnd von FZ2 über LBM3 bis LNW innerhalb einer Vortriebsstrecke), sowie der erhöhten Anforderungen hinsichtlich des Rohrvortriebes unter Gleisanlagen vergleichbar sind [ausschließlich Vortriebe mit Haubenschild unter Druckluft (GZ VOD)].
Der Vortrieb wird mit einer Teilschnittmaschine (Haubenschild mit Schrämmkopf) mit zusätzlichen Vorrichtungen zur mechanischen Teilstützung der Ortsbrust und mechanischer Stoffförderung (hydraulische Stoffförderung wird ausgeschlossen) ausgeführt.
Anzugeben sind:
- Wertumfang, Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer,
- Vortriebverfahren (gesteuerter Vortrieb mit Druckluft) einschließlich der Nennweiten größer DN 1200,
- durchfahrene Bodenklassen
- besondere Anforderungen
- zusätzliche Maßnahmen und Hilfsmittel zur Sicherstellung des Vortriebs (wie Injektionen aus der Ortsbrust, Injektionen von der Geländeoberkante, u. dgl.)
- bei vorgesehenen Nachunternehmensreinsatz für Teilleistungen, sind diese zu benennen und qualifizierte Referenzen des NAN zu vergleichbaren Leistungen beizufügen.
Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen RAL-Gütesicherung GZ 961 sind zu erfüllen. Die Anforderungen sind erfüllt, wenn das Unternehmen im Besitz des RAL-Gütezeichens der Gruppe AK 1 und VOD ist. Ersatzweise sind die Anforderungen erfüllt, wenn das Unternehmen einen Qualifikationsnachweis gemäß Abschnitt 4.1 RAL-GZ 961 nachweist und bestätigt, dass für die Dauer der Baumaßnahme eine Gütesicherung bestehend aus Eigenüberwachung und Fremdüberwachung durchgeführt wird.
Des Weiteren sind die Nachweise der Druckluftbefähigung der einzusetzenden Arbeitskräfte dem Teilnahmeantrag beizufügen.
Weiterhin sind anzugeben:
- Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre
- Sitz des Unternehmens/Niederlassung, welche für die Realisierung vorgesehen ist,
- Technisches Personal für Leitung und Aufsicht
- Gewerbliche Arbeitskräfte gegliedert

nach Berufsgruppen

- Der Bewerbung beizufügen sind:
- Nachweis über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Angaben zur Deckungssumme,
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 6 Monate)
- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister (Handwerkerrolle/ Handelsregister bzw. Gewerbebeanmeldung)
- Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft
- Erklärung, dass der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Sozialbeiträge nachgekommen wird
Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen vergleichbare Nachweise vorlegen. Nicht beigefügte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.
- q) entfällt
- r) Allg. Fach- und Rechtsaufsicht (§ 31 VOB/A), Regierungspräsidium Dresden Abteilung 3 - Wirtschaft und Arbeit Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden Telefon (03 51) 8 25 34 00

- a) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen PF 10 08 10, 01078 Dresden Telefon: (03 51) 8 22 36 53, Telefax: (03 51) 8 22 32 83
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- c) Kläranlage Dresden-Kaditz, Neubau Biologie, Teilprojekt D – Freiflächen und Verkehrsanlagen, Los D 5 – Zaun- und Grünanlagenbau**
- d) Dresden-Kaditz, Scharfenberger Straße 152
- e) Vergabenummer: 200.0/KA/06**
- 11000 m² Oberbodenarbeiten einschl. 600 m³ Oberboden liefern,
- 3100 m² Böschungssicherung,
- 11000 m² Rasenansaat einschl. Fertigstellungs- und Gewährleistungspflege,
- Pflanzarbeiten 92 St. Sträucher, 5 St. Bäume einschl. Fertigstellungs- und Gewährleistungspflege,
- 350 m Entwässerungsmulden herstellen,
- 400 m Zaun rückbauen,
- 400 m Stabgitterzaun H bis 2,50 m liefern und aufbauen,
- 10 m Maschendrahtzaun liefern und aufbauen
- 500 m Bauzaun,
- 20 m² Pflasterarbeiten,
- Schachtanpassungsarbeiten
- f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.
- g) entfällt
- h) 04/06 bis 09/08**
- i) bis 03. Februar 2006 bei:** I PU Dr. Born - Dr. Ermel GmbH, Am Grünen Tälchen 22, 01705 Freital, Telefon: 03 51/ 64 98 70, Telefax: 03 51/64 98 7 99
- j) Höhe des Kostenbeitrages:** 20 EUR
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck, Empfänger siehe i)
Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen bei IPU Dr. Born – Dr. Ermel GmbH beizule-

gen. Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.

k) 28. Februar 2006

- l) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden
- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
- n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) 28. Februar 2006 10.00 Uhr**
Ort: Anschrift wie unter l), Faulturm, Submissionsraum 3. 10
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto) und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto).
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a) bis g) VOB/A.
- t) 31. März 2006**
- u) Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind bei gleichzeitiger Abgabe des Hauptangebotes zulässig.
- v) Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht Regierungspräsidium Dresden Abteilung 3 – Wirtschaft und Arbeit Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden Telefon: (03 51) 8 25 34 00, Telefax: (03 51) 8 25 93 40

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883306, Fax: 4883363, E-Mail: KBellmann@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführung Los 11 Elektroinstallation; Los 12 Heizung/Sanitär/Lüftung; Vergabe-Nr. 0006/06**
- d) Sanierung Erlwein-Turnhalle, Bünaustraße 30, 01159 Dresden
- e) Los 11: Elektroinstallation - komplette Erstellung einer Neuanlage; Los 12: Heizung/Sanitär/Lüftung; heizungstechnische Anlage:**
Fernwärmestation mit direktem Anschluss und 2 Heizkreisen und Speicherladung; zentrale Warmwasserbereitung im Speicherladesystem mit 350 Liter Speicher; 240 m² Sportbodenheizfläche; Röhrenradiatoren, 4 Heizwände; 180 m Kupferrohrleitung DN 12 bis DN 50; 180 m Rohrleitungsisolierungen; sanitärtechnische Anlage: 15 St. Sanitärgegenstände mit Installationselementen und Zubehör; 1 St. Behinderten-WC komplett; 3 St. elektrischer Händetrockner; 220 m Edelstahlrohrleitungen DN 15 bis DN 40; 17 St. Armaturen aus Rotguss; 1 St. Zirkulationspumpe; 65 m Abwas-

- serleitung aus Kunststoff, DN 40 bis DN 100; 200 m Rohrleitungsisolierungen; Lüftungstechnische Anlage: 4 St. Einzelentlüfter für Nassräume; 1 St. Axialventilator, 2200 m³/h bei 80 Pa; 20 m Spiralfalzrohr DN 80 bis DN 355, einschl. Form- u. Verbindungsstücke; 4 St. Raumdurchgangsgitter, schallgedämmt; 4 m² Kanalformteile aus verz. Stahlblech; 1 St. Dachhaube DN 315; Schaltschrank für die Lüftungsregelung mit Schnittstelle zur Heizungsregelung; 12 m² Kanal- und Leitungsisolierungen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 0006/06: Beginn: 20.03.2006, Ende: 31.07.2006; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 11/0006/06: Beginn: 20.03.2006, Ende: 31.07.2006; 12/0006/06: Beginn: 20.03.2006, Ende: 31.07.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 06.02.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 11/0006/06: 13,61 EUR; 12/0006/06: 16,56 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0006/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt für Los 11: 5,80 EUR; für Los 12: 11,60 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 21.02.2006, 12.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los 0006/06: Los 11/0006/06: 21.02.2006, 13.00 Uhr; Los 12/0006/06: 21.02.2006, 13.30 Uhr**
- p) Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g der VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in ds Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. Es sind mindestens 3 Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Tel.-Nr., Ansprechpartner) mit vergleichbarem Leistungsumfang innerhalb der letzten 5 Jahre nachzuweisen (VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. g).
- t) 17.03.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt, Herr Bellmann, Tel.: (0351) 4883306; Eit: Ing.-büro Böttger, Herr Böttger, Tel.: (0351) 8491338; HLS: Ing.-büro NKG, Herr Kecke, Tel.: (0351) 4163004; Eit: HBA, Herr Bellmann, Tel.: (0351) 4883306
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883821, Fax: 4883817, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de; zusätzliche Angaben: Vergabe-Nr.: 0012/06
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Asbestsanierung und Nachfolgegewerke, Vergabe-Nr. 0012/06, Lose 15, 16, 17**
- d) Kindertageseinrichtung, Hertzstr. 17, 01257 Dresden
- e) Los 15 - Belagsarbeiten:** 1.080 m² Untergrund bearbeiten; 90 m² Voranstrich Estrich Keller; 1.005 m² Korkmient liefern und verlegen; 1.005 m² Linoleum-Belag; 5 m² Schmutzfangmatten; 53 St. Treppenstufen mit Linoleum belegen;
- Los 16 - Malerarbeiten:** 920 m² alte Anstriche entfernen; 150 m² Teilspachtelung Betonwände; 550 m² Malervlies liefern und beschichten; 225 m² Kellerfußboden beschichten; 2.900 m² Wand- und Deckenflächen behandeln; 2.350 m² Raufasertapete liefern und kleben;
- 150 m² waschbeständiger Dispersionsanstrich; 25 m Heizleitungen beschichten; 40 m Treppengeländer streichen;
- Los 17 - Fliesenarbeiten:** 285 m² Abdichtung Wand- und Bodenanschlüsse; 170 m² Streichisolierung für Boden und Wand; 395 m² Wandfliesen 15/15; 155 m Dekorbänder; 145 m² Bodenfliesen 20/20; 365 m dauerelastische Fugen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 15/Belag, 0012/06: Beginn: 06.03.2006, Ende: 28.04.2006; 16/ Maler, 0012/06: Beginn: 06.03.2006, Ende: 07.07.2006; 17/Fliesen, 0012/06: Beginn: 06.03.2006, Ende: 28.04.2006
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 03.02.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 15/Belag, 0012/06: 11,12 EUR; 16/Maler, 0012/06: 11,46 EUR; 17/Fliesen, 0012/06: 11,11 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0012/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 5,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 16.02.2006**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung**
- der Angebote: Los 15/Belag, 0012/06: 16.02.2006, 10.00 Uhr; Los 16/Maler, 0012/06: 16.02.2006, 10.30 Uhr; Los 17/Fliesen, 0012/06: 16.02.2006, 11.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträge
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 03.03.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Hochbauamt Dresden, Frau Schober, Tel.: (0351) 4883893; Ingenieurbüro IBBB, Herr Wilke, Tel.: (0351) 2551616
- a) Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4881661, Fax: 4881663, E-Mail: HNestler@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführung Los 404: Rohr- und Kanalisierung**
- d) Neubau Eissport- und Ballspielhalle mit Funktionsgebäude, Vergabe-Nr. 0002/06 Los 404, Magdeburger Straße 10, 01067 Dresden
- e) Los 404: Rohr- und Kanalisierung; komplette Dämmarbeiten einschließlich aller Nebenarbeiten:**
- Anteil Heizung:** 4700 m MW-Dämmung mit PVC-Mantel an Stahlrohrleitung DN 15 bis DN 150; 1700 m MW-Dämmung alukaschiert an Stahlrohrleitung DN 15 bis DN 150; 300 St. Dämmkappen für Armaturen DN 15 bis DN 150;
- Anteil Sanitär:** 2000 m MW-Dämmung mit PVC-Mantel an Edelstahlrohrleitung DN 12 bis DN 100 (Trinkwasser); 150 m MW-Dämmung alukaschiert an Edelstahlrohrleitung DN 12 bis DN 100 (Trinkwasser); 1800 m MW-Dämmung mit PVC-Mantel an Edelstahlrohrleitung DN 12 bis DN 100 (Warmwasser); 100 m MW-Dämmung alukaschiert an Edelstahlrohrleitung DN 12 bis DN 100 (Warmwasser); 160 St. Dämmkappen für Armaturen DN 15 bis DN 100; 370 m MW-Dämmung mit PVC-Mantel an Rohrleitung aus Gusseisen DN 110 bis DN 180 (Abwasser); 900 m PVC-Ummantelung an Stahlrohrleitung verzinkt DN 80 bis DN 210 (Regenwasser);
- Anteil Lüftung:** 60 m² Kälte-dämmung Luftleitung synth. Kautschuk D 19 mm

- Kantenl. 500 - 2000 mm; 340 m² Kälte-
dämmung Luftleitung MW Platte/Matte
D 40 mm Kantenl. 500 - 2000 mm;
240 m² Brandschutzbekleidung L 30
bzw. L 90; CPV-Referenznummer:
45321000
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja;
Einreichung der Angebote möglich für:
ein Los
- g) Entscheidung über Planungsleistungen:
nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 404/0002/06:
Beginn: 07.08.2006,
Ende: 24.11.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei:
SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst,
Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33,
01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax:
4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de;
Anforderung der Vergabeunterlagen bis
02.02.2006; vor persönlicher Abholung
ist telefonische Rücksprache notwendig;
Digital einsehbar und abrufbar: ja,
unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme:
0002/06_Los 404: 16,39 EUR für die
Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei
wird diese ohne Zusatzkosten automatisch
mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung
mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277),
ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck:
0002/06_Los 404, Postbank Leipzig, Konto-Nr.:
0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen
Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt
auf die SDV AG (BEACHTET: für Bewerber aus
dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die
Vergabeunterlagen in elektronischer Form
können nach vorheriger Freischaltung und dem
Vorliegen einer Lastschriftzugenermächtigung
unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen
werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer
(0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen
in elektronischer Form beträgt 11,60 EUR. Der Betrag
für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 21.02.2006, 10.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich
zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden,
Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften,
Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben,
Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher
Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden,
Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches
Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden,
Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der
Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los
404/0002/06: 21.02.2006, 10.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H.
der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche
in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem
Vertreter
- s) Der Bieter hat mit dem Angebot zum Nachweis
seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und
Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3
Abs. 1, Buchstaben a) bis g) der VOB/A. Die
Forderung entfällt, wenn der Bieter eine
Bescheinigung der Eintragung in das
Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV)
der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt)
vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach
Anforderung einzureichen. Es sind mindestens 3
Referenzobjekte (mit genauer Anschrift,
Telefonnr., Ansprechpartner) mit vergleichbarem
Leistungsumfang innerhalb der letzten 5 Jahre
nachzuweisen (VOB/A § 8, Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe g).
- t) 28.03.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:
zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34
Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL,
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351)
8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de;
Auskünfte erteilt: Sportstätten- und Bäderbetrieb,
Herr Nestler, Tel.: (0351) 4881661; AIC Chemnitz,
Herr Thümmeler, Tel.: (0371) 6666379
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich
Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt,
Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020,
PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax:
4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Verkehrszug Waldschlößchenbrücke, PA 2, Los 2: Ausrüstung ÖB Verkehrsanlage**
- d) Vergabe-Nr.: 5011/06, 01099 Dresden**
- e) 130 St. Straßenleuchten liefern und errichten,
83 St. Stahlrohrlichtmaste liefern und errichten,
35 St. Systemleuchten mit Mast liefern und
errichten, 27 St. Stahlrohrausleger liefern und
errichten, 83 St. Korrosionsschutzanstrich für
Stahlrohrlichtmasten herstellen, 27 St.
Korrosionsschutzanstrich für Stahlrohrausleger
herstellen, 11800 m Kabel und Leitungen liefern
und verlegen, 8675 m Kabelhauben liefern und
verlegen, 115 St. Kabelmuffen liefern und
errichten, 1 Psch. Demontage ÖB-Altanlage,
6000 m Einmessunterlagen erstellen, 3 St.
Straßenbeleuchtungsschaltschrank liefern und
errichten, 12 Psch. provisorische Beleuchtungsanlage
liefern, errichten, zurückbauen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5011/06:
Beginn: 14.06.2006,
Ende: 03.12.2008**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender
Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH,
Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351)
2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de;
Anforderung der Vergabeunterlagen bis:
03.02.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme:
/5011/06: 10,27 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck;
Zahlungseinzelheiten oder Zahlungsweise:
Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung
wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige
Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages
gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur
versandt, wenn folgende Angaben vollständig
vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl;
Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen
oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis
bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der
Anforderungsfrist (siehe i) nicht der
- k) **Einreichungsfrist: 28.02.2006, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu
richten sind: Landeshauptstadt Dresden,
Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften,
Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben,
bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus,
Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19,
01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches
Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden,
Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der
Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los
/5011/06: 28.02.2006, 9.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H.
der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft
in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gem. Vergabeunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem
Vertreter
- s) Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A ist zum Nachweis
der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und
Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung
in das Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnis (ULV)
vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im
Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt
Dresden nach Anforderung einzureichen. Auszug
aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)
- t) 10.05.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:
zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34,
Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB,
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653,
PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999;
Aus-
- künfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt,
Herr Kramer, Tel.: (0351) 4889835
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich
Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt,
Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020,
PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax:
4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Radweg: Regionale Hauptroute Dr.-Bastei, 2. BA, Baulos 2, Schönfeld - Gemarkungsgrenze Wünschendorf**
- d) Vergabe-Nr.: 5059/06, 01328 Dresden**
- e) 190 m³ Oberboden abtragen und wieder andecken;
60 m³ Oberboden liefern und andecken;
3800 m³ Bodenabtrag entsorgen;
430 m³ Bodenabtrag zwischenlagern und
wieder einbauen; 1330 m³ Austauschmassen
liefern und einbauen; 180 m Graben räumen
und profilieren; 1040 m Mulde herstellen;
110 m Betonrohrleitung DN 300; 2970 m²
Schotterrasen; 2600 m³ Frostschutz;
4600 m² Asphalttragschicht; 650 m²
Asphaltbinder; 650 m² Splittmastix;
4600 m² Asphaltbeton; 110 m Bordsteine aus
Granit; 130 m Pflasterstreifen aus Granit;
1100 m² Großpflasterdecke aus vorh. Steinen;
1 St. Rastplatz mit Schutzhütte, Bänken,
Fahrradständer; 1 St. Grillplatz mit
Picknickgruppe, Bänken, Fahrradständer;
1 St. Bank, Fahrradständer; 35 St. Baumschutz;
50 St. Gehölzschutz 1,5 m hoch; 400 m²
Sohl- und Ufersicherung; 85 St. Hochstämme
liefern und pflanzen; 1740 St. Gehölze
(Heister, Sträucher) liefern und pflanzen;
1200 m² Pflanzfläche mulchen; 2440 m²
Rasenansaat; 1120 m Maschendraht 1,2 m hoch**
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5059/06:
Beginn: 03.04.2006,
Ende: 28.07.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender
Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH,
Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351)
2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de;
Anforderung der Vergabeunterlagen bis:
03.02.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme:
/5059/06: 10,43 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck;
Zahlungseinzelheiten oder Zahlungsweise:
Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung
wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige
Bankeinzugsermächtigung in Höhe des
Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen
werden nur versandt, wenn folgende Angaben
vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer;
Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des
Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck.
Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2
Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist
(siehe i) nicht der

- Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 13.02.2006, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5059/06: 13.02.2006, 10.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)
- t) 21.03.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Lembke, Tel.: (0351) 44487333
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.-Nr.: (0351) 488-7149, Fax: 4887103
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Spielplatz Hebbelstraße in Dresden-Cotta, BSI-Maßnahme, Vergabe-Nr. 8018/06**
- d) Dresden, Hebbelstraße, 01157 Dresden
- e) Die vorgesehenen Arbeiten sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung (BSI)“ durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise zu den Modalitäten bei BSI (279 a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kähler, Telefon: (0351) 2077534.
- Leistungsumfang:** 16 St. Stammschutz herstellen; 135 m² Kleinpflaster aufnehmen; 480 m² Fallschutzsand ausbauen; 110 m Borde, Kanten, Stufen aufnehmen; 16 St. Sitzelemente ausbauen; 1 St. Entwässerungsanlage ausbauen; 15 St. Ausstattungselemente zurückbauen; 1900 m² Gehölze roden oder schneiden; 230 m³ Boden lösen und laden; 210 m³ Füllboden liefern; 650 m² sandgeschlämmte Decke herstellen; 40 m² Kleinpflaster herstellen; 70 m² Betonpflaster herstellen; 480 m Pflasterstreifen herstellen; 55 m² Fallschutzplatten einbauen; 7 St. Spielgeräte liefern und einbauen; 14 St. Bänke und sonstige Ausstattungselemente liefern und einbauen; 2100 m² Rasenfläche herstellen; 1300 m² Gehölzfläche herstellen; 1 Jahr Fertigstellungspflege
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8018/06: Beginn: 24.03.2006, Ende: 31.05.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 02.02.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /8018/06: 8,57 EUR; Zahlungseinheiten: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Kontonummer, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum des Zahlungspflichtigen o. Scheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Verdingungsunterlagen; Erstattung: nein, Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 17.02.2006, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01167 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3784, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8018/06: 17.02.2006, 9.30 Uhr**
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 17.03.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/3413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Grünflächenamt, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dresden, Herr Fiebig, Tel.: (0351) 488-7149
- a) Landeshauptstadt Dresden, Grünflächenamt, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.-Nr.: (0351) 4887149, Fax: 4887103
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) 63. Grundschule, Schulsportanlage, BSI-Maßnahme, Vergabe-Nr. 8020/06**
- d) Dresden, Wägnerstraße 22-24, 01309 Dresden
- e) Die vorgesehenen Arbeiten sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise zu den Modalitäten bei BSI (§ 279a SGB III) sind, in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kähler, Tel.: (0351) 2077534.
- Leistungsumfang:** 135 m Kantenstein ausbauen - 490 m³ Boden lösen - 175 m Drainage- und Entwässerungsleitungen verlegen - 300 m² Filtervlies einbauen - 360 m² Betonpflaster herstellen - 240 m Borde und Kantenteine setzen - 1150 m² Kunststoff-Sportbelag auf bituminöser Tragschicht herstellen - 60 m Ballfangzaun herstellen - Ausstattungselemente für Volleyball, Basketball, Tennis sowie Boltore liefern und einbauen - 8 St. Bänke herstellen - 300 m² Rasenfläche herstellen - 280 m² Gehölzfläche herstellen - Fertigstellungspflege
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 8020/06: Beginn: 24.03.2006, Ende: 31.05.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail:

Anzeige



REISSWOLF

DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung

Fischweg 14 - 09114 Chemnitz - Telefon 0371 471 01 60 - Fax 0371 471 01 65 - www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

- bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.02.2006; digital einsehbar: nein, im Internet abrufbar unter: www.saxoprint.de
- j) **Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 8020/06:** 7,03 EUR; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Kontonummer, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum des Zahlungspflichtigen oder Scheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe Pkt. i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Verdingungsunterlagen; Erstattung: nein; Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 17.02.2006, 10.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01167 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 8020/06: 17.02.2006, 10.30 Uhr**
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt. Sachsen) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 17.03.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/3413, Fax: 825-9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Grünflächenamt, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dresden; Herr Fiebig, Tel.: (0351) 488-7149
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, Amt für Stadtgrün und Kommunalwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887154, Fax: 4887103
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Neubau Spielplatz Altonaer Straße/Ecke Behringstraße, Dresden-Friedrichstadt, Vergabe-Nr. 8024/06**
- d) Altonaer Straße, 01159 Dresden
- e) Leistungsumfang:**
Baum fällen, Stammumfang bis 100 cm; Bautafel aufstellen nach Abstimmung mit AG; 60 m² Abbruch und Entsorgung bzw. Transport von Beton, Natursteinpflaster etc.; 170 m³ Bodenbewegung zur Geländemodellierung; 40 m³ Bodenaushub und wiederverfüllen; 40 m³ Abbruch und Entsorgung von Gründungselementen; 65 lfd. m Stabgitterzaun liefern und einbauen; 2 St. zweiflügelige Drehtore liefern und einbauen; 28 lfd. m Palisadenzaun liefern und einbauen; 30 lfd. m Winkelstützmauer liefern und einbauen; 13 m² Mauerwerk ausbessern; 625 m² vegetations-technische Bodenarbeiten; 245 m² Pflanzfläche herstellen; 5 St. Hochstämme pflanzen; 12 St. Großsträucher und 353 St. Sträucher liefern und pflanzen; 206 St. Stauden, Gräser, Blumenzwiebeln liefern und pflanzen; 420 m² Rasenfläche herstellen, ein Jahr Fertigstellungspflege; 6 St. Pflege vorhandener Großgehölze; 1 St. Bank; 12 St. Findlinge; 8 St. Fahrradständer; 1 St. Rutsche aus Edelstahl; 1 St. Gummitrampolin; 9 m Sprayerwände; 1 St. Beutelspender für Hundekot liefern und einbauen; Sonderanfertigung Spielelemente (Wackelsteg, Stammhaufen, Stangenwald, Floß, Schiffsbug); 10 St. Seilkonstruktionen und 55 m Stahlseilabspannung mit Sicherung liefern und einbauen, TÜV-Abnahme gewährleisten; 50 m³ Erdarbeiten; 34 m² Wegebefestigung mit Unterbau als Pflasterarbeit/Betonplatten; 90 m² sandgeschlammter Wegebelag; 50 m² Schotterrasen; 172 m Randeinfassung mit Betonbord, Granitpflaster und Granitbord; 160 m² Fallschutzflächen herstellen; allgemeine Merkmale der baulichen Anlage: begrünter Spielplatz mit standardisierten sowie sonderangefertigten Spielgeräten; Kampfmittel-funde sind nicht ausgeschlossen; vorhandener Bauzaun kann während der Baumaßnahme genutzt werden
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8024/06: Beginn: 28.03.2006, Ende: 30.06.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 03.02.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) **Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8024/06:** 25,32 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8024/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTET: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,60 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 21.02.2006, 14.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01167 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8024/06: 21.02.2006, 14.00 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 21.03.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpddsachsen.de; Auskünfte erteilt: Grünflächenamt, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Herr Obst, Tel.: (0351) 4887154
- Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A**
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4887093, Fax: 4887003
- b) Bauauftrag - Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**
- c) Pflege von Freiflächen an Dresdner Schulen; Vergabe-Nr. 8007/06**
- d) Stadtgebiet Dresden, 01000 Stadtgebiet
- e) Los 9 -18. Grundschule, Terrassenufer 15, 01069 Dresden; 60. Grund- und Mittelschule, Quohrener Straße 12, 01324 Dresden; 116. Mittelschule, Feuerbachstraße 5, 01219 Dresden; Sportplatz Schullwitz, Bühlauer Straße 25, 01328 Dresden; Schule für Erziehungshilfe, Karl-Laux-Straße 5, 01219 Dresden; Grundschule Schönfeld, Borsbergstraße 12 a, 01328 Dresden; Mulchgut liefern und aufbringen; Rasenschnitt; Pflege von Gehölz- und Rasenflächen, einschl. fachgerechter Schnitt; Pflege von Staudenflächen; Formheckenschnitt; Baumscheibepflege; Rasenkanten stechen; Laubberräumung auf Rasen- und befestigten Flächen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 9/8007/06: Beginn: 06.04.2006, Ende: 29.12.2006; zusätzliche Angaben: mit Option der 2-maligen Verlängerung um 1 Jahr**
- j) 03.02.2006**
- k) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Abt. Leistungsmanagement/Vergabe Grün, Frau Hertzsch, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4887093, Fax: 4887003
- l) Deutsch
- p) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A zu machen. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. Dem Teilnehmeantrag ist beizulegen: 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen aus den letzten 3 Geschäftsjahren (mit Ansprechpartner des Auftraggebers, Telefonnummer, Ausführungszeitraum, Leistungsumfang); bei Bietergemeinschaften die Erklärung zur Bietergemeinschaft der entsprechenden Firmen.
- q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- r) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; sonstige Angaben: Technische Auskünfte erteilt: Amt für Stadtgrün

und Abfallwirtschaft, SG Grünanlagenpflege/Externe Vergabe, Frau Hertzsch, Tel.: (0351) 4887093.

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887149, Fax: 4887103
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Straßenbaumpflanzung HansasträÙe, Vergabe-Nr. 8019/06**
- d) HansasträÙe, 01097 Dresden
- e) Leistungsumfang:**
10 St. Bäume fällen; 12 St. Stubben fräsen; 16 m² Kleinpflaster herstellen; 205 St. Holzpoller setzen; 46 St. Bäume liefern und pflanzen; 1200 m² Rasenfläche herstellen; 700 m² Rasenfläche wiederherstellen; 1 Jahr Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8019/06: Beginn: 24.03.2006, Ende: 15.05.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 02.02.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8019/06: 40,00 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8019/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTUNG: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 23,20 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 17.02.2006, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01167 Dres-

- den, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8019/06: 17.02.2006, 10.00 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 17.03.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 8253412/3413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Grünflächenamt, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dresden, Herr Fiebig, Tel.: (0351) 4887149

- a) SanierungsträÙergesellschaft mbH Dresden-Pieschen, Markusstr. 8, 01127 Dresden, Telefon 0351/8945760, Telefax 0351/8945766
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- c) Bauvorhaben:**
Kindertageseinrichtung Sanierung Vorder- und Hinterhaus
- d) Ort der Ausführung: Leisniger Str. 70, 01127 Dresden
- e) Art und Umfang der Leistung:**
Los 8 Fliesen- und Plattenarbeiten
300 m² Abdichtung
25 m Einlaufrinnen
90 m² Bodenfliesen Feinsteinzeug
190 m² Bodenfliesen Keramik
350 m² Wandfliesen
Los 10 Estrich- und Bodenbelagsarbeiten
800 m² Gussasphaltestrich auf TS-Dämmung
110 m² Gussasphalt- Heizestrich auf TS-Dämmung
100 m² Gefälleestrich auf Trennlage
35 m² Zementestrich ZE 20 auf Dämmung
750 m² Linoleum
Los 11 Schlosser- und Metallbau-

- arbeiten
65 m Brüstungs- und Treppengeländer
55 m² Dach Alu- Welle auf Pfetten / Trägern aus Profilstahl
1 St. Stahlwagentreppe 8 Stg. mit Podest
1 St. Stahlwagentreppe 7 Stg.
60m Handläufe
- f) Angebot und Vergabe in einzelnen Losen bzw. mehrere Lose zusammen
- g) Ausführungsfrist:**
Los 8 Beginn: 31.07.06 Ende: 01.09.06, Los 10 Beginn: 10.07.06 Ende: 22.09.06, Los 11 Beginn: 19.06.06 Ende: 14.07.06
- h) Anforderung der Verdingungsunterlagen Datum: 06.02.06 bis 07.02.06 2004
Nur in schriftlicher Form
SanierungsträÙergesellschaft mbH Dresden-Pieschen, Markusstr. 8, 01127 Dresden
- i) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen
je Los 10 Euro bar oder per Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum)
Empfänger: SanierungsträÙergesellschaft mbH Dresden-Pieschen
Zahlungsgrund: DD LS 70
Die Kosten werden nicht zurückerstattet. Der Zahlungsbeleg ist der Anforderung beizufügen. Anforderungen ohne Zahlungsbeleg werden nicht berücksichtigt.
- k) Abgabe der Angebote:**
Datum: 24.02.06
Uhrzeit 09:30 Uhr
- l) Angebote sind zu richten an:
SanierungsträÙergesellschaft mbH Dresden-Pieschen
Markusstr. 8, 01127 Dresden, Sekretariat
- m) Sprache:
Das Angebot ist in Deutsch abzufassen
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und Ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung:**
Datum: 24.02.06
Uhrzeit: Los 8: 09.30 Uhr, Los 10: 10.00 Uhr, Los 11: 10.30 Uhr,
SanierungsträÙergesellschaft mbH Dresden-Pieschen, Markusstr. 8, 01127 Dresden, Besprechungsraum
- p) Geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich aller Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen:
gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- s) Geforderte Eignungsnachweise:
Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) VOB / A Buchstaben a, b, c, d, e, f, zusätzlich sind nach Anstrich g vorzulegen: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Berufshaftpflichtversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherungsträger. Alter der Nachweise maximal drei Monate
- t) Bindefrist endet am: 28.04.06**
- v) Sonstige Angaben:
Auskünfte erteilt: SanierungsträÙergesellschaft mbH, Dresden-Pieschen, Herr Maier, Markusstr. 8, 01127 Dresden, Telefon 0351/8945760, Telefax 0351/8945766
- y) Vergabepflichtungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Postfach 100653, 01076 Dresden, Telefon (03 51) 82 50, Telefax (03 51) 8 25 99 99

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31—33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23—27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

SCHALAST & PARTNER

Rechtsanwälte

Wolf-Dieter Hallervorden
FA für Arbeitsrecht
FA für Steuerrecht

Dietmar Scholz
FA für Verwaltungsrecht
TS Bau- u. Architektenrecht

Radeberger Straße 12 • 01099 Dresden • www.schalast.com
dresden@schalast.com • Tel. 0351/8 16 00-0 • Fax 0351/8 16 00-22

Anzeige

WIR SUCHEN **111 FRAUEN**



für eine **kostenlose***
Figurverbesserung
Was haben Sie zu verlieren?

 **myline*** aktiv schlau. garantiert den Teilnehmerinnen:

- Deutlicher Umfangverlust an Beinen und Gesäß
- Lokale Figurkorrektur
- Straffere Haut
- Verbessertes Hautbild
- Gewichts- und Körperfettreduktion
- Verbesserte Leistungsfähigkeit des Herz- Kreislaufsystems
- Erhöhtes Selbstbewusstsein
- Optimierung des Essverhaltens
- Langfristige Erfolge



Vereinbaren Sie Ihren persönlichen
Wunschfigur-Termin
im Studio Ihrer Wahl:

(Anmeldung erforderlich,
da begrenzte Teilnehmerzahl!)



TSC I, DD-Johannstadt, Arnoldstr. 18

Tel: 4 41 61 30

TSC II, DD-Löbtau, Kesselsdorfer Str. 16

Tel: 4 27 33 77

TSC III, DD-Pieschen, Großenhainer Str. 136


Tel: 8 58 94 66

TSC IV, DD-Strehlen, Dohnaer Str. 103

Tel: 2 81 57 52

TSC V, DD-Klotzsche, Sagarder Weg 1

Tel: 8 88 12 61

* Die kostenlose Figurverbesserung bezieht sich auf die kostenlose Teilnahme am 8-wöchigen  **myline***-Kurs im Wert von 259,- €, in Verbindung mit einer Mitgliedschaft. nur für Neukunden, ab 18 Jahre